

Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz



Viele Aktionen in und um die Baustelle Rurstraße in Linnich



Ein Produkt von

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute Nacht hat die Sommerzeit begonnen, um 2 Uhr wurde die Uhr um eine Stunde vorgestellt. Ursprünglich zu Beginn des letzten Jahrhunderts durch Wilhelm II eingeführt, hat die Zeitumstellung bei uns ein recht wechselhaftes Schicksal geteilt, bis sie in den Achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts mit dem Argument der Energieersparnis eingeführt wurde und bis heute praktiziert wird. Wohl genauso lange wird zweimal jährlich ausdauernd über den Sinn und Zweck der Zeitumstellung gestritten. Gerade in den sozialen Medien konnte man in den letzten Tagen wieder eine sehr kontroverse Debatte verfolgen. Viele gute Argumente wurden zwischen vielen Beteiligten, die sich teilweise persönlich gar nicht kennen, ausgetauscht und abgewogen. Ein Beispiel dafür, wie vielfältig heutzutage die Möglichkeiten sind, miteinander auch über weite räumliche Entfernung hinweg ins Gespräch zu kommen

oder Informationen an einen großen Adressatenkreis zu senden. Auch die Stadt Linnich nutzt diese Möglichkeiten sowohl über ihre Internetseite (www.linnich.de) als auch über einen Facebook-Account. Schauen Sie doch mal vorbei!

Allerdings hat natürlich die Welt der sozialen Medien durchaus auch Risiken. Immer häufiger müssen wir feststellen, dass die zumindest teilweise Anonymität des Internets einige Nutzer dazu verführt, jegliche Form des anständigen Umgangs miteinander zu vergessen und unter dem Deckel von „das wird man ja wohl noch sagen dürfen“ beleidigende oder unverschämte Äußerungen bis hin zu Drohungen zu formulieren. Im letzten Arbeitskreis Jugend wurde von den Experten dargestellt, dass das sog. Cyber-Mobbing immer mehr zum schwerwiegenden Problem unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird. Aufklärung und gegenseitiger Respekt sind daher wichtiger denn je, egal ob direkt oder im

Netz. Die klassische Form der Debattenkultur pflegten die gewählten Stadtverordneten und die Mitglieder der zahlreichen Ausschüsse auch im vergangenen Monat wieder, und zwar manchmal in der Sache äußerst kontrovers, aber immer im vernünftigen Umgang miteinander.

Den Anfang machte der Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales, der sich wie alle Fachausschüssen im März ausführlich mit den Haushaltsberatungen beschäftigte. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt startete seine Sitzung nicht im Rathaus, sondern in der Baustelle auf der Rurstraße, um sich vor Ort über den aktuellen Bauzustand zu informieren, bevor im Rathaus u.a. die zeitliche Neuordnung der Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes, die noch für die Jahre 2019 – 2023 zu planen und zu beantragen sind, auf der Tagesordnung stand. Der Finanzausschuss diskutierte ebenfalls den Haushaltsentwurf 2018

und das Haushaltssicherungskonzept bis 2021. Am 15. März fand eine zusätzliche Sitzung des Linnicher Stadtrates statt, da neben der 30. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Linnich „Windenergie Körrenzig-Kofferen-Hottorf, Boslar und Gereonsweiler-Linnich/Konzentrationszonen für Windenergieanlagen“ auch die erneute Offenlage des Bebauungsplans Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler-Linnich“ zur Abstimmung stand. Darüber hinaus stimmte der Stadtrat einer vorgezogenen Mittelbereitstellung für den Neubau der Brücke Degerstraße in Boslar und für den Neubau der Brücke Mühlenteich in Linnich zu. Beide Planungen wurden im Bau- und Liegenschaftsausschuss vorgestellt und intensiv beraten. Die vorzeitige Mittelbereitstellung war erforderlich, um entsprechende Aufträge nun mehr zeitnah vergeben zu können und endlich entscheidende Schritte voran zu kommen. Der Bau und Liegenschaftsausschuss musste sich auch noch

mit einer weiteren Brücke befassen. Aufgrund der Ergebnisse der regelmäßigen Brückenhauptprüfung musste die zulässige Tonnage für die Rurbrücke Floßdorf von 12t auf 7,5t reduziert werden, um die Verkehrs-/Standicherheit des Bauwerks zu gewährleisten. Da der entsprechenden Beschilderung allerdings regelmäßig nicht gefolgt wird, werden ergänzend bauliche Maßnahmen in Erwägung gezogen.

Als letzter Ausschuss vor der Osterpause tagte dann noch der Schulausschuss, der ebenfalls intensiv die seine Zuständigkeit betreffenden Haushaltsansätze diskutierte und sich darüber hinaus mit dem Projekt „Bewegte Schule“ für den Grundschulverbund sowie die GAL beschäftigte und die umfangreiche Planungen für bauliche Maßnahmen an den Linnicher Schulen beriet. Direkt nach den Osterferien wird der Rechnungsprüfungsausschuss und auch der Finanz- und Personalausschuss seine Beratungen wieder auf-



nehmen und am 26. April 2018 findet dann die nächste turnusgemäße Sitzung des Stadtrates statt.

Nun stehen aber erstmal für zahlreiche Schülerinnen und Schüler die Osterferien und dann das Osterfest vor der Tür und ich möchte nicht versäumen, Ihnen allen ein schönes Osterfest und einige erholsame Ferientage zu wünschen. Ich hoffe, Sie können bei hoffentlich gutem Osterwetter ein paar entspannte Stunden genießen.

Ihre
Marion Schunck-Zenker

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Nach § 24 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.01.1991, zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 25.07.2013, wird widerruflich und unbeschadet der privaten Rechte Dritter folgende Ausnahme zugelassen:

Entgegen § 23 Abs. 1 und 2 der SprengV dürfen in der Ortschaft Linnich am 26.05.2018 anlässlich des Schützenfestes während des Umzuges pyrotechnische Gegenstände der Kl. II unter Beachtung folgender Auflagen abgebrannt

- werden:
1. Die pyrotechnischen Gegenstände der Kl. II dürfen nicht in der Nähe von besonders brandempfindlichen Gebäuden (z. B. Scheunen mit leicht brennbaren Materialien und besonders brennbaren Flüssigkeiten) abgebrannt werden.
 2. Beim Abbrennen der pyrotechnischen Gegenstände sind die aufgedruckten oder beigefügten Gebrauchsanweisungen zu beachten.

3. Pyrotechnische Gegenstände, die sich aus ihren Haltevorrichtungen lösen (z. B. Raketen), dürfen nur in die dem Publikum entgegen gesetzte Richtung abgeschossen werden.

Der Verkauf der pyrotechnischen Gegenstände wird beschränkt auf 3 Tage vor dem Fest.

Jeder Betrieb, der pyrotechnische Gegenstände vertreibt, ist verpflichtet, den Verkauf anzuzeigen.

52441 Linnich, 19.02.2018
STADT LINNICH
Die Bürgermeisterin
Schunck-Zenker

Bekanntmachung

Vorbereitung zur Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023

Die Amtszeit der bisherigen Haupt- und Hilfsschöffen endet zum 31.12.2018.

Demzufolge sind durch die Städte und Gemeinden Vorschlagslisten für die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 aufzustellen.

Da die erforderliche Mindestanzahl der Personen, die in die Vorschlagsliste aufzunehmen sind, nicht erreicht wurde, können

sich interessierte Bürgerinnen und Bürger bis zum 27.04.2018 bei der Stadtverwaltung Linnich, Fb 3 – Ordnung, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich zwecks Aufnahme in die Vorschlagsliste melden. Vorab sei jedoch schon darauf hingewiesen, dass in die Vorschlagsliste nur Personen aufgenommen werden dürfen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Gemeinde wohnen, mindestens 25 Jahre alt sind und bei Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr

noch nicht vollendet haben. Nähere Auskünfte erteilen Ihnen die Mitarbeiter des Fachbereichs 3- Ordnung, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich.

Über die Aufnahme in die Vorschlagsliste entscheidet der Haupt- und Beschwerdeausschuss der Stadt Linnich in nichtöffentlicher Sitzung.

Linnich, 05.03.2018
Die Bürgermeisterin
Schunck-Zenker

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **29.04.2018**.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am **19. April 2018**.

Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 1 – Linfo –
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 1 – Linfo –
Postfach 12 40
52438 Linnich

Telefon: 0 24 62/99 08 – 114
E-Mail: linfo@linnich.de

Datum	Beginn	Bezeichnung	Raum
10.04.2018	18.00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
12.04.2018	18.00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
19.04.2018	18.00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
24.04.2018	18.00 Uhr	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
26.04.2018	17.00 Uhr	Haupt- und Beschwerdeausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
26.04.2018	18.00 Uhr	Stadtrat	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

Mitteilungen aus der Verwaltung



Die Stadt Linnich
sucht
für das städtische Hallenbad

Personal zur Durchführung von Aquafitness-, Kinder- und/ oder Babyschwimmkursen gesucht

Aufgaben:

- o Durchführung von Schwimmkursen im städtischen Hallenbad
- o Durchführung von Aquafitnesskursen im städtischen Hallenbad

Anforderungen:

- o Mindestalter 18 Jahre
- o mindestens Deutsches Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) Silber incl. Erste-Hilfe- Ausbildung, beides nicht älter als zwei Jahre
- o Ausbildung im Kinderschwimmen allgemein
- o Ausbildung im Bereich Aquafitness

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Die Stadt Linnich hat sich die berufliche Förderung von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von qualifizierten behinderten Menschen ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung an die:

Stadt Linnich, Fachbereich 1,
Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich



Geänderte Öffnungszeiten während der Osterferien:

Dienstag, 27.03.2018: **06.30 bis 14.00 Uhr**, nachmittags geschlossen

Mittwoch, 28.03.2018: **06.30 bis 14.00 Uhr**, nachmittags geschlossen

Freitag, 30.03.2018 Karfreitag geschlossen

Samstag, 31.03.2018 geschlossen

Sonntag, 01.04.2018 Ostersonntag geschlossen

25 Jahre im Dienst der Stadt Linnich

Feierstunde im Kreis der Kollegen

Silvia Wilden konnte am 26.02.2018 auf 25 Dienstjahre bei der Stadt Linnich zurückblicken. Frau Wilden absolvierte nach dem Schulbesuch an der Fachschule für Sozialpädagogik in Düren eine Ausbildung zur Erzieherin. Nachdem sie zunächst als Tagesmutter tätig war, wurde sie am 26.02.1993 bei der Stadt Linnich eingestellt und im städt. Kinderhort als Erzieherin beschäftigt. Im Dezember 2003 wurde Frau Wilden zur Leiterin des Kinderhortes bestellt.

Mit der Schließung des städt. Kinderhortes nahm die Offene Ganztagschule ab August 2007 den Betrieb auf. Frau Wilden wurde zum Träger der OGS, dem Deutschen Kinderschutzbund, abgeordnet und war dort als Gruppenleiterin tätig. Die Stadt Linnich hat am 01.02.2015 die Trägerschaft der OGS Linnich übernommen. Frau Wil-



Im Kreise der Kolleginnen und Kollegen nahm Silvia Wilden (2. Reihe, 2.v.l.) im Rahmen einer Feierstunde die Glückwünsche zu ihrem Dienstjubiläum entgegen.

den wurde ab diesem Zeitpunkt OGS betraut und zur Koordinatorin bestellt.

Rentensprechtage

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch 2018 eine Rentenberatung in Linnich an. Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:

Mo., 16.04.2018	Mo., 20.08.2018
Mo., 28.05.2018	Mo., 17.09.2018
Mo., 18.06.2018	Mo., 15.10.2018
Mo., 16.07.2018	Mo., 19.11.2018
	Mo., 10.12.2018

jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr – ohne Terminabsprache und 13.30 - 15.30 Uhr – mit terminlicher Vereinbarung. Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit

Frau Krüger, Tel. 9908-322 oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor. Rentenansprüche, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle Altermarkt 5 vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Öffnungszeiten des RUBA

Öffnungszeiten des städtischen Hallenbades Linnicher RUBA

Dienstag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwochs findet in der Zeit von 17.00-18.30 Uhr ein Spielenachmittag für Kinder durch den Förderverein statt.



Sonntag:
09.00 - 14.00 Uhr
Während den Öffnungszeiten finden Kurse statt. Entsprechende Bereiche werden in diesem Zeitraum abgesperrt.

Freitag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr
Samstag:
09.00 - 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andreas Müller
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Auflage: 6.200 Exemplare



Tel.
Fax
E-Mail
Termine

www.

Rechtsanwältin

Sabine Labow

Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf
02462 – 90041
02462 – 90042
rechtsanwaeltin@labow.de
nach Vereinbarung

rechtsanwaeltin-linnich.de
Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht



Abfall- und Wertstoffabfuhr 2018 für die Stadt Linnich

April		
So	1	Ostersonntag KW 14 ↓
Mo	2	Ostermontag
Di	3	2
Mi	4	2
Do	5	1
Fr	6	
Sa	7	
KW 15 ↓		
So	8	
Mo	9	1 4
Di	10	1
Mi	11	
Do	12	
Fr	13	2
Sa	14	3
KW 16 ↓		
So	15	
Mo	16	2
Di	17	2
Mi	18	
Do	19	
Fr	20	G
Sa	21	6
KW 17 ↓		
Mo	22	1
Di	23	1
Mi	24	
Do	25	
Fr	26	
Sa	27	
Sa	28	
KW 18 ↓		
So	29	
Mo	30	2

■ Restabfall, mit Bezirk
■ Bioabfälle, mit Bezirk
■ Papier, mit Bezirk
■ Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
■ Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
■ Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
■ Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
▲ Weihnachtsbaumsammlung



Für Sie in unserer Region!

Restmüllbehälter



- Hygieneartikel
- kaputtes Porzellan
- Haushaltsartikel
- Straßenkehrriech
- Asche
- kaputte Glühlampen
- Windeln
- gebrauchte Tapeten
- Blumentöpfe
- Butterbrotpapier
- Glasscherben
- Plastikeimer Videobänder
- CD's
- Verschmutztes Papier
- Staubsaugerbeutel
- Spiegelglas
- Kinderspielzeug
- Putzlappen usw.

- Das bitte nicht**
- Bauschutt
 - Schadstoffe
 - Elektrogeräte
 - flüssige Abfälle usw.

Biomüllbehälter



- Organische Küchen- und Gartenabfälle wie**
- z. B. Eierschalen
 - Gemüsereste
 - Kaffeefilter
 - Teeblätter
 - Obstreste
 - Nussschalen
 - Pflanzen und Zweige
 - Grasschnitt
 - Moos
 - Laub
 - Sägespäne
 - Unkraut usw.

- Das bitte nicht**
- Plastiktüten
 - Restmüll
 - Glas
 - Metall
 - Binden
 - Katzenstreu usw.

Gelber Sack



- Verkaufsverpackungen** (aus Metall, Kunststoff oder Verbundmaterial)
- z.B. Aluminiumfolie
 - Plastiktüten und Folien
 - Konserven- und Getränkedosen
 - Schraubverschlüsse
 - Joghurt-/Sahnebecher
 - beschichtete Pappe oder Papierbehälter
 - Milch- und Saftkartons
 - Vakuumverpackungen
 - Plastikflaschen usw.

- Das bitte nicht**
- Kinderspielzeug
 - Gartenmöbel
 - Dämm- und Baustyropor
 - verwertbare Abfälle aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffe usw.

Altglascontainer



- Gläser und Flaschen nach Farbe sortiert**
- weiß
 - grün
 - braun
- z.B. Getränkeflaschen
- Essig oder Ölfaschen
 - Konservengläser
 - Trinkgläser usw.

- Das bitte nicht**
- Glühbirnen
 - Brillengläser
 - Spiegelglas
 - Fenster- / Autogläser
 - Keramik
 - Metall- / Plastikdeckel
 - Korken
 - Aquarien

Bitte Einwurfzeiten der jeweiligen Containerstandorte beachten.

Papiertonne



- Pappe, Papier und Kartona-**gen (ohne Verunreinigungen und frei von Fremdstoffen wie z. B. Metall oder Kunststoff)
- Zeitschriften
 - Zeitungen
 - Prospekte
 - Broschüren
 - Kataloge
 - saubere Verpackungen
 - aus Papier und Pappe

- Das bitte nicht**
- Aktenordner
 - verschmutztes Papier
 - Hygienepapier
 - benutzte
 - Papiertaschentücher
 - fettreiches oder wasserfestes Papier

V01/2015 (fuerbich)

Veranstaltungen in der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen

MONTAGS

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt. Information: Christa Meuser, Tel. 0163/2570641

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.30-19 Uhr, 19-19.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. Information: Christa Meuser, 0163/2570641.

DIENSTAGS

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17-17.30 Uhr; 17.30-18 Uhr; 18-18.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Christa Meuser, 0163/2570641.

Freiwilligen-Zentrum Jülich Merkatorstr. 31 Sprechtag 09.30-11.30 Uhr Telefon 02461/6226200 info@fwz-juelich.de www.freiwilligenzentrum-juelich.de

Feuerwehrmuseum am St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf Öffnungszeiten: dienstags von 14-18 Uhr Sondertermine nach Absprache unter 0177/5647585

MITTWOCHS

Linnicher Radler-Treff, 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 bis 33 km durch unsere schöne Umgebung radeln. Der „Linnicher Radler-Treff“ ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben. Ab März 2018!

Seniorengruppe „Kartenspiele“, 13.30 – 16.30 Uhr, Martinuszentrum „Im Stübchen“, Kirchplatz. Wir spielen jeden Mittwoch in einer netten Gruppe jeweils unterschiedliche Kartenspiele nach Lust und Laune bei Kaffee und Kuchen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“, 19-20 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad. Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944. Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book. Öffnungszeiten mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags 17 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 12 Uhr

FREITAGS

Borderliners Anonymous Düren, jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 02421/489 211, selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944. Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book

SONNTAGS

Borderliners Anonymous Düren, jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 02421/489211, selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944. Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book

Weitere Veranstaltungen APRIL

- Sonntag, 01.04.2018** 14-17 Uhr Heimatmuseum Linnich
- Sonntag, 15.04.2018** 14-17 Uhr Heimatmuseum Linnich
- Samstag, 21.04.2018** 19 Uhr Finale Rurdorfer Band-Contest, Schützenhaus
- Freitag, 27.04.2018** 20 Uhr Caribbean Night Körrenzig

20 Uhr Caribbean Night Körrenzig **Samstag, 28.04.2018** 14 Uhr 20-jähriges Bestehen Bürgerbusverein, ev. Gemeindegarten **Montag, 30.04.2018** Maibaumaufstellen Körrenzig, Ecke Hauptstraße Tanz in den Mai, Gemeindezentrum Körrenzig 19 Uhr Tanz in den Mai Fr. Feuerwehr Kofferen

MAI

Freitag, 04.05.2018 20 Uhr Maiball, Festzelt Körrenzig **Samstag, 05.05.2018** 19.30 Uhr Theaterfahrt Stadt Linnich, Der zerbrochene Krug‘ 15 Uhr Lindenfest Kofferen ‚Aktiv‘ 18.30 Uhr Jubi-Night Körrenzig **Sonntag, 06.05.2018** 14-17 Uhr Heimatmuseum Linnich

Maifest mit Umzug Körrenzig, Festzelt/Bolzplatz **Donnerstag, 10.05.2018** 14 Uhr Vatertagstreffen FC Rurdorf, Stadion 11 Uhr Vatertagsfete Fr. Feuerwehr Kofferen Festzug und Vogelschuss, Gemeindezentrum Körrenzig **Sonntag, 20.05.2018** 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet **Freitag, 25.05.2018** 19.30 Uhr II Giratempo, Kultur Alte Kirche Körrenzig **Sa.-Do., 26.-31.05.2018** **Samstag, 26.05.2018** 17.30 Uhr Mitgliederversammlung St. Antonius-schützen Körrenzig

JUNI

Sonntag, 03.06.2018 14-17 Uhr Heimatmuseum Linnich **Freitag, 08.06.2018 bis Montag, 11.06.2018** Schützenfest Körrenzig **Sonntag, 17.06.2018** 14-17 Uhr Heimatmuseum Linnich **Donnerstag, 21.06.2018** 14-17 Uhr Energieberatung EWV Bürgerbüro **Fr.-So., 22.-24.06.18** 1. Provinzial/Physio-Med-Damenfußball-Cup 2018 Gevenich **Freitag, 22.06.2018** 18 Uhr Vortrag LGV, Rathausaal Linnich **Samstag, 30.06.2018** 19.30 Uhr Theaterfahrt Stadt Linnich ‚Nabucco‘

JULI

Freitag, 06.07.2017 14 Uhr Bücherflohmarkt St.-Josef-Krankenhaus/ Kultursommer 19.30 Uhr Gipsy meets Beethoven; Kultur Alte Kirche Körrenzig **Samstag, 07.07.2018** 20.30 Uhr Eröffnungsball Dekanatschützenfest/ Kirmes Kofferen **Sonntag, 08.07.2018** 15 Uhr Festzug Dekanatschützenfest/Kirmes Kofferen **Montag, 09.07.2018** 20.30 Uhr Prinzenball Dekanatschützenfest/Kirmes Kofferen **Dienstag, 10.07.2018**

AUGUST

Samstag, 25.08.2018 Weinfest Körrenzig, Gemeindezentrum **Freitag, 31.08.2018** 19.30 Uhr Willibert Pauels, Kultur Alte Kirche Körrenzig

SEPTEMBER

Sonntag, 02.09.2018 14-17 Uhr Heimatmuseum Linnich **Fr.-So., 07.-09.09.18** Treckertreff Körrenzig **Freitag, 14.09.2018** 19.30 Uhr Trio Continuum, Kultur Alte Kirche Körrenzig **Samstag, 15.09.2018** 20 Uhr Herbstkirmes Kofferen **Sonntag, 16.09.2018** 14-17 Uhr Heimatmuseum Linnich **Donnerstag, 20.09.2018** 14-17 Uhr Energieberatung EWV, Bürgerbüro **Freitag, 21.09.2018** 18 Uhr Mundartlesung LGV, Heimatmuseum **Samstag, 29.09.2018** Oktoberfest, Gemeindezentrum Körrenzig Alle Vereine und Einrichtungen werden gebeten, uns frühzeitig über ihre Veranstaltungen zu informieren (Tel. 02462/9908-114 oder per Mail an: linfo@linnich.de)!

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Herrn Josef Comans, Kappertzgasse 11, Gereonsweiler, der am 27.3. 82 Jahre alt wird,

Herrn Rudolf Schmidt, In der Nachtigall 1, Gereonsweiler, der am 27.3. 82 Jahre alt wird,

Herrn Heinrich Philippen, Kirchstraße 12, Gevenich, der am 27.3. 82 Jahre alt wird,

Frau Josefine Wischollek, Rotdornweg 3, Linnich, die am 1.4. 92 Jahre alt wird,

Herrn Dieter Winkler, Rurdorfer Straße 78, Linnich, der am 1.4. 83 Jahre alt wird,

Frau Vera Göthling, Schwarzer Weg 4, Linnich, die am 4.4. 82 Jahre alt wird,

Herrn Hanns-Günter Bünten, Sebastianusstraße 7, Linnich, der am 4.4. 81 Jahre alt wird,

Frau Barbara Matzerath, Kutschstraße 20, Körrenzig, die am 5.4. 93 Jahre alt wird,

Frau Helene Berger, Frühlingsstraße 6, Boslar, die am 7.4. 81 Jahre alt wird,

Frau Gertrud Reinartz, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 7.4. 91 Jahre alt wird,

Herrn Karl Völker, Neußer Straße 73, Koffe- ren, der am 7.4. 93 Jahre alt wird,

Herrn Josef Schläger, Schwarzer Weg 3, Linnich, der am 7.4. 84 Jahre alt wird,

Frau Maria Latten, Dorfplatz 32, Ederen, die am 9.4. 89 Jahre alt wird,

Herrn Wilhelm Jansen, Friedhofstraße 2, Körrenzig, der am 9.4. 82 Jahre alt wird,

Herrn Heinrich Scherberich, Aachener Ende 35, Ederen, der am 10.4. 95 Jahre alt wird,

Herrn Yusuf Aydın, Rurdorfer Straße 8, Linnich, der am 10.4. 81 Jahre alt wird,

Frau Katharina Damke, Jan-von-Werthstraße 3, Linnich, die am 10.4. 81 Jahre alt wird,

Frau Margaretha Blass, Mahrstraße 40, Linnich, die am 13.4. 82 Jahre alt wird,

Herrn Josef Franken, Kasselsberg 14, Körrenzig, der am 15.4. 80 Jahre alt wird,

Frau Emma Ranfft, Lönsstraße 16, Linnich, die am 15.4. 80 Jahre alt wird,

Frau Josefa Brendt, Lambertusstraße 94, Tetz, die am 15.4. 81 Jahre alt wird,

Herrn Wolfgang Bahr, Heerstraße 15, Gevenich, der am 16.4. 82 Jahre alt wird,

Frau Klara Schmelter,

Bahnstraße 19, Ederen, die am 17.4. 84 Jahre alt wird,

Herrn Peter Dichans, Glimbacher Straße 6, Körrenzig, der am 17.4. 83 Jahre alt wird,

Frau Gertrud Roeben, Neußer Straße 28, Koffe- ren, die am 19.4. 84 Jahre alt wird,

Herrn Wilhelm Dolfen, Gerhart-Hauptm.-Straße 10, Linnich, der am 19.4. 87 Jahre alt wird,

Frau Maria Siebers, Mahrstraße 61, Linnich, die am 22.4. 80 Jahre alt wird,

Frau Lydia Dishewski, Professor-Müller-Straße 2, Tetz, die am 22.4. 80 Jahre alt wird,

Herrn Siegfried Wiemer, Schwarzer Weg 3, Linnich, der am 23.4. 83 Jahre alt wird,

Herrn Franz Korsten, Rurtalstraße 26, Rurdorf, der am 23.4. 91 Jahre alt wird,

Frau Rosa Sauer, Jan-von-Werthstraße 2, Linnich, die am 25.4. 90 Jahre alt wird,

Frau Maria Hürtgen, Lambertusstraße 7, Tetz, die am 25.4. 80 Jahre alt wird,

Herrn Arnold Steufmehl, Mühlenfalder 3, Tetz, der am 26.4. 86 Jahre alt wird,

Frau Gertrud Offermanns, Brunnenstraße 57, Ederen, die am 28.4. 90 Jahre alt wird.



Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr

Do 14:00 - 18:00 Uhr

Fachbereich 1 - Soziales
mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo - Mi 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:30 Uhr

Do 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Sa 09:30 - 11:30 Uhr (1., 3., und ggfls. 5. Samstag im Monat)

Betreuung und Vorsorgevollmachten

Der Kreis Düren berät im Linnicher Rathaus

Die Betreuungsstelle des Kreises Düren bietet regelmäßige Sprechstunden zur gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung im Rathaus an. Stefan Schnee, Mitarbeiter der Betreuungsstelle des Kreises Düren, berät

Sie dazu und zu allen Fragen rund um die gesetzliche Betreuung gern, und zwar vertraulich, neutral und kostenlos, denn einige Besonderheiten gilt es bei der Vorsorge zu beachten. Eine Anmeldung ist erforderlich. Beratungsort: Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Linnich,

Raum 15

Beratungstermine: jeweils Dienstag von 14 bis 16 Uhr am 19.06.2018, 31.07.2018, 09.10.2018, 20.11.2018

Anmeldung bitte über die Stadt Linnich unter Tel. 02462/9908-114

Fraktionen im Stadtrat

Die Sprechzeiten in der Übersicht

CDU-Fraktion

Die Sprechstunde der CDU-Fraktion findet zu den nachstehenden Terminen

in der Zeit von 18 Uhr bis 19 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses statt.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, individuelle Gesprächstermine mit der CDU-Fraktion zu vereinbaren.

Telefon-Nummer: 02462/9908 890

Termine 2016:

Dienstag, 05.04.2016

Dienstag, 03.05.2016

Dienstag, 07.06.2016

Dienstag, 05.07.2016

Dienstag, 06.09.2016

Dienstag, 04.10.2016

Dienstag, 08.11.2016

Dienstag, 06.12.2016

mit der CDU-Fraktion aufnehmen oder einen Gesprächstermin vereinbaren.

SPD-Fraktion

Die Sprechstunde der SPD-Fraktion findet nach telefonischer Vereinbarung unter 02462/1455 statt.

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da

Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.

Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch vor Ort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern

Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen
Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürger-sprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP/PIRATEN-Fraktion

Die Linnicher Liberalen und Piraten laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein. Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Termine:

Mittwoch, 13.04.2016

Mittwoch, 27.04.2016

Dienstag, 21.06.2016

Mittwoch, 06.07.2016

Mittwoch, 31.08.2016

Mittwoch, 02.11.2016

Mittwoch, 30.11.2016

Mittwoch, 14.12.2016



Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und OV Thomas Venrath überbrachten die Glückwünsche der Stadt Linnich an die Eheleute Heinrich Leonhard und Anneliese Prell aus Körrenzig, die am 1. März ihre Goldene Hochzeit feierten.

Wenn auch Sie einen Besuch der Bürgermeisterin zu Ihrem Ehejubiläum oder den Besuch Ihres Ortsvorstehers zu Ihrem Geburtstag (ab 80 Jahren) wünschen, melden Sie sich bitte bei der Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Tel. 02462 / 9908-101, um alles weitere abzuklären.

Sie können aber auch jederzeit unter der Mobiltelefonnummer 0151/11780136 Kontakt

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Bebauungsplan Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler-Linnich“

Erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 15.03.2018 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplan Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler-Linnich“ in der geänderten Fassung mit dessen Begründung einschließlich des Umweltberichtes gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Stellungnahmen dürfen ausschließlich zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Planentwurfs und innerhalb einer verkürzten Auslegungsfrist von 21 Tagen abgeben werden.

Die erneute öffentliche Auslegung erfolgt, nachdem das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 29.11.2017 mitgeteilt hat, dass die Bund/Ländergemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) mit ihrem Beschluss vom 5./6.09.2017 die überarbeiteten LAI-Hinweise zum Schallimmissionsschutz bei Windkraftanlagen den Ländern zur Anwendung im Vollzug empfiehlt. Diese Hinweise beinhalten eine Anpassung des bislang üblichen Prognosemodells an die Besonderheiten hoher Windenergieanlagen. Eine entsprechende Anwendung im Rahmen des seitens der windtest grevenbroich GmbH erstellten Gutachtens der zu erwartenden Schallimmissionen für den Standort Linnich-Gereonsweiler hat eine Änderung der maximal zulässigen Emissionswerte ergeben. Dementsprechend ist eine Anpassung der textlichen Festsetzung Nr. 4 „Maßnahmen zum Immissionsschutz (§9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB) sowie der übrigen Planunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler-Linnich“ erforderlich. Wird der Entwurf des Bauleitplans nach dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 oder § 4 Abs. 2 BauGB geändert oder ergänzt, ist er gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut auszulegen und die Stellungnahmen sind erneut einzuholen. Dabei kann bestimmt werden, dass die Stellungnahmen nur zu den geänderten

oder ergänzten Teilen abgegeben werden können; hierauf ist in der erneuten Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 Satz 2 hinzuweisen. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme können angemessen verkürzt werden.

Beide zuvor genannten Möglichkeiten sollen Anwendung finden, wobei seitens der Stadt Linnich eine verkürzte Dauer der Auslegung von drei Wochen als angemessen erachtet wird.

Das Plangebiet ist in dem nachstehenden Planausschnitt durch rote Markierungen dargestellt:

Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Die Stadt Linnich verfolgt das Ziel, im Stadtgebiet weitere Windenergieanlagen anzusiedeln und so die regenerativen Energien zu fördern. Vor diesem Hintergrund ist die Ausweisung weiterer Konzentrationszonen im Flächennutzungsplan erforderlich.

Zur Konkretisierung der Darstellungen der im Parallelverfahren geführten 30. Änderung des Flächennutzungsplanes wird der Bebauungsplan Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler-Linnich“ gemäß § 30 BauGB aufgestellt.

Das Planungsgebiet hat eine Größe von ca. 330 ha und befindet sich am nordwestlichen Rand des Stadtgebiets der Stadt Linnich, angrenzend an das Gebiet der Stadt Geilenkirchen und der Stadt Hückelhoven. Das Plangebiet liegt etwa 1.000 m nordwestlich bis nordöstlich der Ortslage Gereonsweiler, ca. 1.000 m nordwestlich der Ortslage Welz, ca. 1.000 m südlich zu den Ortschaften Brachelen, Lindern und Beek. befindet sich innerhalb der Gemarkungen Linnich im Bereich der Flächen Flur 1, 2, 11, 12, 14 und 23, innerhalb der Gemarkung Gereonsweiler im Bereich der Flächen Flur 16 und innerhalb der Gemarkung Welz im Bereich der Fläche Flur 1. Die Fläche für die geplanten Standorte für Windkraftanlagen kann verkehrlich von bereits vorhandenen Wirtschaftswegen erschlossen werden.

Kurzcharakterisierung der vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen zum Zeitpunkt der erneuten öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler-Linnich“

I. Planzeichnung II. Begründung III. Umweltbericht

In der Begründung und dem Umweltbericht werden u.a. die Bestandssituation und die Auswirkungen der Planungen auf die Schutzgüter Mensch, Pflanzen und Tiere/biologische Vielfalt, Boden, Wasser; Klima/Luft, Landschaft/Ortsbild, Kulturgüter und sonstige Sachgüter und deren Wechselwirkungen und Wirkungsgefüge untereinander sowie die geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zu Ausgleich nachteiliger Auswirkungen untersucht und bewertet. Insbesondere werden in der Begründung und Umweltbericht die Themen Schallimmission und Schattenwurf behandelt. Weiterhin werden Aussagen zu den Themen Artenschutz, Denkmalschutz und Landschaftsbild getroffen. Grundlage dafür bilden die nachfolgend näher beschriebenen Fachbeiträge, Gutachten und Stellungnahmen.

IV. Die umweltbezogenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Informationen und Anregungen, die insbesondere zu den Schutzgütern Mensch und seiner Gesundheit, Tiere, Boden und Landschaft- bzw. Landschaftsbild abgeben wurden.

1. BI zur Windenergie, Linnich-Gereonsweiler, vertreten durch RA Justus Peters vom 19.08.2015, 06.09.2015, 09.12.2015, 26.01.2016 und 06.11.2016
- Landschaftsbild (erhebliche Belastung)
- Mensch (Lärmentwicklung, Schattenwurf, Infraschall)
- Tiere/biologische Vielfalt (diverse Vogelarten, Fledermäuse, Infraschall)
- Geschützte Landschaftsteile (Freiflächen, Gehölze, Biotopverbund, Lebensräume)
2. Königs, Claudia und Heinz Jakob vom 20.08.2016 und 20.01.2016
Mensch (Lärmentwicklung, Schattenwurf, Infraschall, elektromagnetische

Belastung) Landschaftsbild Boden (Versiegelung)

3. Dr. W. Schmitz vom 06.12.2015 und 20.01.2016
- Mensch (Lärmentwicklung, Licht/Schattenwurf, Infraschall)
- Landschaftsbild
- Tiere/biologische Vielfalt (Infraschall)

4. Schnitzler, Uwe vom 15.12.2015

- Mensch (Infraschall)
- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)
- Tiere/biologische Vielfalt (Verlust des Habitats)

5. Tissen, Brigitte und Karl Joseph vom 25.01.2016

- Mensch (Schall, Schattenwurf, Infraschall)

6. Theis, Karl Josef vom 26.01.2016

Mensch (Schall, Lichtreflexionen, Infraschall)

7. Theis, Claudia vom 26.01.2016

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)
- Mensch (Schall, Infraschall)

8. Anwohner Kölnstraße und Linderner Straße vom 18.08.2015

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)
- Mensch (Schall, Schattenwurf, Lichtreflexionen)
- Tiere/biologische Vielfalt (Vogelarten, Fledermäuse)

9. Anwohner Töpferstraße, Landstraße, Maarende, Ederner Straße vom 24.08.2015

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)
- Mensch (Schall, Schattenwurf, Lichtreflexionen)
- Tiere/biologische Vielfalt (Vogelarten, Fledermäuse)

10. Darius, Alfred und Sandra vom 18.08.2015

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)
- Mensch (Schall, Schattenwurf, Lichtreflexionen)
- Tiere/biologische Vielfalt (Vogelarten, Fledermäuse)

11. Darius, Sibille und Franz-Josef vom 18.08.2015

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)
- Mensch (Schall, Schattenwurf, Lichtreflexionen)
- Tiere/biologische Vielfalt (Vogelarten, Fledermäuse)

12. Jäger, Kornelia und Hans-Willi vom 07.08.2015

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)
- Mensch (Schall, Schattenwurf, Lichtreflexionen)
- Tiere/biologische Vielfalt (Vogelarten, Fledermäuse)



se)

13. Joassart, Karl-Heinz vom 27.07.2015 und 17.08.2015

- Mensch (gesundheitliche Aspekte, nicht näher erläutert)

14. Kamman, Elisabeth und Karl-Heinz vom 27.08.2015

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)
- Mensch (Schall, Schattenwurf, Lichtreflexionen)
- Tiere/biologische Vielfalt (Vogelarten, Fledermäuse)

15. Karłowicz, Stanislaw vom 10.08.2015

- Landschaftsbild
- Mensch (fehlende Erholung/Freizeitmöglichkeiten)

16. Nelißen, Ulrike und Karl-Heinz vom 18.08.2015

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)
- Mensch (Schall, Schattenwurf, Lichtreflexionen)
- Tiere/biologische Vielfalt (Vogelarten, Fledermäuse)

17. Sieberichs, Alexander vom 20.08.2015

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)
- Mensch (Schall, Schattenwurf, Lichtreflexionen)
- Tiere/biologische Vielfalt (nicht näher erläutert)

18. Hensen, Gisela vom 20.08.2015

- Mensch (Lärm, Schattenwurf)
- Tiere/biologische Vielfalt (nicht näher erläutert)

19. Eidams, Doris und Mathias vom 20.08.2015

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)
- Mensch (Schall)
- Tiere/biologische Vielfalt (Schall)

20. Koof, Berhold vom 19.10.2016

- Tiere/biologische Vielfalt (Schall)
21. Justus Peters für BI Gereonsweiler vom 09.04.2017

- Landschaftsbild erhebliche Beeinträchtigung)
- Mensch (Schall, Infra-

schall, Schatten)

- Tiere/biologische Vielfalt (Vogelarten, Fledermäuse)

22. Justus Peters für BI Gereonsweiler vom 19.09.2017

- Mensch (Schall, Schatten, Lichtimmissionen)

- Tiere (Vogelarten, Fledermäuse, Infraschall.)

- Pflanzen (nicht näher erläutert)

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)

23. ABO Wind AG vom 22.09.2017

- Landschaftsbild (Schutzwürdigkeit, Verletzlichkeit)

V. Die umweltbezogenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Informationen die sich insbesondere zu den Schutzgütern Mensch und seine Gesundheit, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt äußern.

1. Bezirksregierung Düsseldorf - Kampfmittelbeseitigungsdienst vom 07.07.2015

- Boden (Kampfmittel)

2. Bezirksregierung Düsseldorf - Dezernat 26 - Luftverkehr vom 03.06.2015

- Luft (Bedenken bis zur abschließenden luftrechtlichen Prüfung)

3. Kreis Düren vom 17.07.2015

- Boden (Kampfmittel)
- Landschaft/Ortsbild (erhebliche Belastung, Summationseffekt)

- Tiere/biologische Vielfalt (Schlagrisiko Fledermäuse)

4. LVR-Amt für Denkmalpflege vom 01.07.2015

- Kulturgüter (archäologisch bedeutende Landschaft)

5. Bezirksregierung Arnsberg vom 10.07.2015

- Boden (Sümpfungsauswirkungen)

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Fortsetzung von Seite 6

6. Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb – vom 17.07.2015

- Boden (Erdbeben)

7. RWE Power AG vom 07.07.2015, 24.07.2015 und vom 26.09.2017

- Wasser (Grundwasser-messstelle)

8. Landesbüro der Naturschutzverbände NRW (BUND & NABU) vom 15.07.2015, ergänztes Schreiben vom 15.07.2015 und 26.01.2016

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)

- Tiere/biologische Vielfalt (Artenschutz, diverse Vogelarten: Wachtel, Rebhuhn, Kornweihe, Rohrweihe, Sperber, Rotmilan, Mäusebussard/Turmfalke, Kiebitz, Feldlerche, Kranich/Gänse, Heringsmöwe/Silbermöwe/Lachmöwe/Sturmmöwe, Waldohreule, Waldkauz, Schleiereule; Fledermäuse: Zwergfledermaus, Großer Abendsegler, Große Mausohren, Fransenfledermaus, Langohren)

9. Landesbetrieb Straßen NRW vom 01.09.2017

- Mensch (bedrängende Wirkung, Schatten, Eiswurf)

- Artenschutz (nicht näher erläutert)

- Ausgleich (nicht näher erläutert)

10. BUND und NABU – Kreisgruppe Düren vom 10.09.2017

- Tiere (Artenschutz, Vogelarten, Fledermäuse,

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung)

11. Gemeinde Titz vom 22.09.2017

- Mensch (Abstände zu Wohnbebauung)

12. LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland vom 25.09.2017

- Kulturgüter (erhebliche Beeinträchtigung von Baudenkmalern und Ortsbildern)

- Landschaftsbild (erhebliche Beeinträchtigung der Kulturlandschaft)

VI. Ökologischer Ausgleich

Der gesamte Kompensationsbedarf (für Eingriffe in das Landschaftsbild und

für die Versiegelung) beläuft sich auf ca. 8,7 ha. Circa 6,46 ha des erforderlichen Ausgleichs für den

Eingriff in Natur und Landschaft gemäß § 14 BNatSchG werden über das Ökokonto der Stadt-

entwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Stadt Linnich mbH ausge-

glichen. Die Maßnahme erfolgt auf folgenden Flächen:

- C = ca. 8,5 ha, Gemarkung Floßdorf, Flur 9, Flurstück 1618 (teilweise),

- D = ca. 3,9 ha, Gemarkung Floßdorf, Flur 9, Flurstück 1611 (teilweise)

Die aufgeführten Flächen sind der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen. Darüber hinaus sollen, um die ökologische Funktion eventuell betriebsbedingt beschädigter oder zerstörter Fortpflanzungs- bzw. Ruhestätten für den Kiebitz zu erhalten, in Anlehnung an den Leitfaden des MKUNLV & LANUV (2013) auf einer Fläche von 2,24 ha habitataufwertende Maßnahmen (CEF-

Maßnahmen) in Form einer Kiebitzinsel mit umgebenden Äckern durchgeführt werden. Die Maßnahme erfolgt auf folgenden Flächen, die der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen sind:

Flurstück 120, 121 und 122 der Flur 17, Gemarkung Gereonsweiler (Größe: 2,24 ha)

Die CEF-Maßnahmen für den Kiebitz (ca. 2,4 ha) gelten multifunktional auch als Ausgleichsmaßnahmen für die Eingriffe in das Landschaftsbild und die Eingriffe der Versiegelung. Mit der CEF-Maßnahme für den Kiebitz werden auch hinsichtlich weiterer Arten der offenen Feldflur (u.a. Feldlerche und Rebhuhn) verlorene Lebensraumfunktionen (auf etwa 10 % der insgesamt bebauten Fläche) wiederhergestellt bzw. aufgewertet.

Die als CEF-Maßnahme vorgesehenen Flurstücke bilden eine zusammen-

hängende Fläche und sind der folgenden Darstellung zu entnehmen:

VII. Fachgutachten und fachgutachterliche Stellungnahmen:

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Artenschutz:

1. Avifaunistisches Fachgutachten Konzentrationszone Gereonsweiler (ecoda Umweltgutachten, 14. September 2017)

In Bezug auf die Abarbeitung des Artenschutzes, die anzuwendenden Bewertungsmaßstäbe und Erheblichkeitsschwellen wird im vorliegenden Gutachten den Hinweisen und Arbeitshilfen für die artenschutzrechtliche Prüfung gefolgt. Im Ergebnis steht der Vogelschutz der Errichtung und dem Betrieb der WEA nicht entgegen. Allerdings sind Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen erforderlich. Auf den Bauflächen der geplanten WEA werden für drei Arten Vermeidungsmaßnahmen erforderlich, um einen Tatbestand nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG oder § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG zu vermeiden.

2. Fachgutachten Fledermäuse Konzentrationszone Gereonsweiler (ecoda Umweltgutachten, 16. September 2016)

Im Fachgutachten wird den vorliegenden Hinweisen und Arbeitshilfen für die artenschutzrechtliche Prüfung gefolgt. Im Untersuchungsraum wurden vier Fledermausarten bzw. Artengruppen festgestellt. Die Prognose von Auswirkungen ergab, dass an den geplanten WEA für die nachgewiesenen Fledermausarten kein erhöhtes Kollisionsrisiko bestehen wird.

3. Fachbeitrag zur Artenschutzvorprüfung (ASP 1) Konzentrationszone Gereonsweiler (ecoda Umweltgutachten, September 2016)

Als Datenquellen zur Ermittlung und Bestandsaufnahme zu Vorkommen WEA-empfindlicher Arten dienten das Fundortkataster des LANUV sowie daraus entwickelte Schwerpunkt-vorkommen von Brutvogelarten und von Rast- und Zugvogelarten. Zudem wurde für das Plangebiet und einem darüber hinausgehenden

Umkreis von bis zu 6.000 m bei den Unteren Naturschutzbehörden (UNB), Kommunen, Biologischen Stationen und dem ehrenamtlichen Naturschutz Anfragen zu bekannten

Vorkommen WEA-empfindlicher Arten gestellt. Die Prüfung, dass innerhalb des Abfrageraums ernst zu nehmende Hinweise auf Vorkommen von 19 WEA-empfindlichen Tierarten vorliegen.

Fachgutachten zum Thema Denkmalschutz:

4. Denkmalgutachten (ecoda Umweltgutachten, 16. September 2016)

Informationen und Dokumentation über die Erfassung und Betrachtung aller zur Ermittlung von Umweltauswirkungen auf Baudenkmäler erforderlichen Angaben, mit dem Ziel die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege anhand potenzieller Auswirkungen frühzeitig und angemessen zu berücksichtigen und eine Aussage über Beeinträchtigungen von Baudenkmalen und deren Erscheinungsbild beurteilen zu können und ob eine Erlaubnis der Unteren Denkmalbehörde erforderlich wird.

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Klima/Luft, Boden, Wasser, Flora, Fauna, Landschaft, geschützten und schutzwürdigen Teilen von Natur und Landschaft, Mensch, Kulturgüter:

5. Umweltverträglichkeitsgutachten (UVS) (ecoda Umweltgutachten, 16. September 2016)

Informationen zu dem zu erwartenden Eingriff in Natur und Landschaft und der Ermittlung der daraus resultierenden erheblichen oder nachhaltig eintretenden Beeinträchtigungen der Schutzgüter (Landschaftsbild, Boden, Wasser, Flora und Fauna) sowie die Ermittlung des erforderlichen Ausgleichs zur Kompensation des Eingriffs.

Kurzbericht zu den Auswirkungen der aktuellen Planung bzgl. der Ecoda Gutachten:

6. Windkraftkonzentrationszone Linnich-Gereonsweiler: Kurzbericht zu den Auswirkungen der aktuellen Planung (ecoda Umweltgutachten, 14. September 2017)

Anlass des vorliegenden Kurzberichts ist die nunmehr vorgesehene Höhenbeschränkung der in der Windkraftkonzentrationszone Gereonsweiler geplanten WEA auf max. 190 m über Grund. Die Anzahl sowie die Standorte der geplanten WEA bleiben unverändert. In diesem Zusammenhang



erfolgte eine Überprüfung der von Ecoda erstellten Gutachten (Avifauna, Fachgutachten Fledermäuse, ASP 1, Denkmalgutachten, UVS) mit dem Ergebnis, dass durch die Umplanung keine weiteren Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Bezüglich Fledermäuse wurde eine Vermeidungsmaßnahme („Gondelmonitoring“) beschrieben die geeignet ist, das Tötungsrisiko für Fledermäuse an WEA einschätzen zu können.

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Schallimmission:

7. Schalltechnisches Gutachten (windtest grevenbroich GmbH, 10. Oktober 2016).

Zur Berücksichtigung des Schutzgutes Mensch wurden Informationen über den Lärmschutznachweis, im Rahmen der Bauleitplanung und für das sich daran anschließende Genehmigungsverfahren gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz, eingeholt. Für die maßgeblichen Immissionspunkte werden die Beurteilungspegel rechnerisch ermittelt und den dort geltenden Orientierungswerten (Bauleitplanung) bzw. den Immissionsrichtwerten (Genehmigungsverfahren) gegenüber gestellt. Ergänzend wurden Informationen eingeholt, die zur Ermittlung der gewerblichen Vorbelastungen dienen und dessen Auswirkung auf die Planung darlegen.

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Schattenwurfimmission:

8. Schattenwurfberechnung (windtest grevenbroich GmbH, 13. September 2016)

Zur Berücksichtigung des Schutzgutes Mensch wurden Informationen zur Frage nach den Zeitpunkten, die Dauer sowie die Zulässigkeit möglicher Beeinträchtigungen durch den Rotorschattenwurf,

die durch den Betrieb der drehenden Rotoren an maßgeblichen Immissionspunkten verursacht werden, eingeholt.

Kurzbericht zu den Auswirkungen der aktuellen Planung bzgl. der Windtest Gutachten:

9. Stellungnahme zur Schallimmissions- und Schattenwurfprognose für den Standort Linnich-Gereonsweiler (windtest grevenbroich GmbH, 19. Juli 2017)

Im Hinblick auf die von der windtest grevenbroich GmbH (wtg) erstellten Schallimmissions- und Schattenwurfprognose für den Standort Linnich-Gereonsweiler wird Stellung zu dem Beschluss des Rates der Stadt Linnich genommen, der die Reduktion der Gesamthöhe der geplanten Windenergieanlagen (WEA) auf 190 m beinhaltet. Da im Rahmen des vorliegenden Verfahrens die Festlegung von WEA-Typen nicht erfolgt ist, wurden die o.g. Gutachten anhand von exemplarischen WEA-Typen erstellt. Somit ist die grundsätzliche Vollzugsfähigkeit aus immissionsrechtlicher Sicht gutachterlich belegt. Ferner wird Stellung zu geänderten Einstufung des Immissionspunktes IP26 gemäß TA Lärm genommen.

10. Stellungnahme zur Schallimmissionsprognose für den Standort Linnich-Gereonsweiler – Berücksichtigung des Interimsverfahrens (windtest grevenbroich GmbH, 15.02.2018)

Im Hinblick auf das von der windtest grevenbroich GmbH (wtg) erstellte Schallimmissionsgutachten für den Standort Linnich-Gereonsweiler wird Stellung zu einer entsprechenden Anwendung des Interimsverfahrens zusätzlich zu den bislang erstellten Schallimmissionsprognosen genommen.



Bekanntmachung der Stadt Linnich

Fortsetzung von Seite 7

Hier wird die gewählte Windpark-Konfiguration gemäß der Vorgaben des Interimsverfahrens schallgutachterlich bewertet. Die grundsätzliche Vollzugsfähigkeit der Planung wurde somit aus immissionsschutzrechtlicher Sicht gutachterlich belegt.

Die unter I-VI aufgeführten Unterlagen des Bauungsplans Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler-Linnich“ liegen in der Zeit

vom 26.03.2018 bis zum 16.04.2018 einschl.

bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2. OG) während der Besuchszeiten montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr öffentlich aus. Andere Be-

suchszeiten können telefonisch unter 02462/9908600 oder 02462/9908318 vereinbart werden. Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Die Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Stadt Linnich einsehbar:

<http://www.linnich.de> unter dem Button „Bauleitplanung“

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Besuchszeiten zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlagefrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan, gem. § 4a Abs. 6

Satz 1 BauGB, unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Linnich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Hinweis gemäß § 215 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 29.05.2017 (BGBl. I S. 1298):

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

1) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formschriften, 2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der

Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und 3) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.S.666); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2015 (GV.NRW.S. 496):

„Die Verletzung von Ver-

fahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt, b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden, c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstanden oder d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 15.03.2018

Stadt Linnich
Die Bürgermeisterin

Gez.: Schunck-Zenker

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. In soweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Mitteilungen aus der Verwaltung

Linnicher Grundschüler besuchen die Bürgermeisterin

Am 30.01. wurde es laut im Rathaus: 21 Grundschüler der Klasse 4a des Grundschulverbundes Linnich hatten sich mit ih-

rer Lehrerin Frau Schönfeld auf dem Weg ins Rathaus gemacht. Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker begrüßte

die Klasse angemessen im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Fragerunde und Rathaus-Erkundung

Die vorbereitete „kindgerechte“ Powerpoint-Präsentation erklärte schon so einige Dinge, die sich in einer Stadtverwaltung, im Rat und auch in der Stadt abspielen. Die Bürgermeisterin beantwortete geduldig noch weitere Fragen, die den „kleinen“ Bürgerinnen und Bürgern unter den Nägeln brannten. Nach dieser Fragerunde machte sich die Klasse dann auf,

das Rathaus zu erkunden. Zuerst ging es in den Fachbereich 1 – Soziales. Dort trafen sie zufällig auf Stefan Helm, den die Klasse bereits von einer Stadtführung durch Linnich kannte. Da Herr Helm aber auch für das Stadtarchiv zuständig ist, entführte er kurzerhand die Schüler, um ihnen die Schätze im Keller des Rathauses zu zeigen, die dort im Archiv gelagert sind. Neben alten Zeitungen und Büchern erklärte er, wie im Mittelalter die Nachrichten übermittelt wurden – nämlich anhand einer Glocke, sprich den Vorgänger unseres



heutigen Linfos.

Die Zeit verging leider wie im Fluge, so dass sich die Schüler wieder auf den Weg in die Schule machten, jedoch aber

nicht ohne einen kleinen Linnicher Löwen sowie ein Sachbuch für den Politikunterricht von der Bürgermeisterin erhalten zu haben.

Infoportal „Energieeffizienz und Förderung“

Wissenswertes rund um die Themen Bauen, Modernisieren und Fördergelder

Die Stadt Linnich ist künftig Teil des Infoportals „Energieeffizienz und Förderung“. Interessierte Einwohner sowie alle Besucher der städtischen Internetseite „www.linnich.de“ können sich hier kostenlos über die Nutzung regenerativer Energien und das Einsparen von Energie informieren.

Das Stichwort von der Energiewende ist in aller Munde! Milliarden schwere Investitionen sollen den Ausbau regenerativer Energien in ganz Deutschland vorantreiben und eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen ermöglichen – durch Wasserkraft, Sonnen- oder Windenergie. Damit die

gewonnene Energie aber nicht nur in die Haushalte transportiert, sondern auch dort gehalten wird, bedarf es umfassender Modernisierungen. Mit dem Angebot des Infoportals möchte die Stadt Linnich den Schritt gehen, ihre Einwohner über den effizienten Umgang mit Energie zu informieren und Wege zur klima- und

energiefreundlichen Gestaltung der eigenen vier Wände aufzuzeigen.

Das Infoportal Energieeffizienz und Förderung ist ein Angebot des Deutschen Energieberater-Netzwerkes sowie des Fördermittel-Dienstleisters febis Service GmbH. Partner der Stadt Linnich bei der Implementierung des

Portals ist die Innogy SE. Es bietet Nutzern Informationen rund um die Themen Bauen, Modernisieren und Fördergelder mit dem Ziel, den Ausbau regenerativer Energien voranzutreiben und Strom- sowie Heizkosten dauerhaft zu senken. Neben der Auskunft über mögliche Fördergelder geben kurze Informationsfil-

me Tipps und Lösungen zum Austausch von Fenstern, zur Dämmung der Keller- und Dachbodenräume oder zur Nutzung von Solarenergie.

Darüber hinaus werden Informationen über Wärmelecks an Häusern und über die Ausstellung von Energieausweisen angeboten.

Theaterfahrt der Stadt Linnich

Der zerbrochene Krug am Samstag, 05.05.2018, 19.30 Uhr

Ein kostbarer Krug liegt in Scherben und eine Hochzeit ist gleich mit zu Bruch gegangen. Wirklich zerscherbt aber ist in dieser Parodie einer Tragödie Justitia, die Gerechtigkeit. Es ist Gerichtstag im Provinzstädtchen Huisum in den „vereinten Staaten“ der Niederlande, und Frau Marthe Rull tritt als Klägerin auf. Sie beschuldigt den Verlobten ihrer Tochter Eve, Ruprecht Tümpel, das wertvolle Familienerbstück zerbrochen zu haben, als er in der gestrigen Nacht zu Eve aufs Zimmer schlich. Ruprecht bestreitet das, fordert seinen Verlobungsring zurück und klagt selber an. Eve habe ihn betrogen, den Krug habe ein Nebenbuhler zerbrochen, den er mit eigenen Augen gestern in Eves Garten gesehen. Und Eve selbst? Sie könnte alles aufklären – und kann es eben nicht, nicht, ohne noch größeren

Schaden anzurichten. Denn weder Klage noch der Beklagte sind hier eigentlich das Problem – den wirklich problematischen Casus stellt das Gericht selbst dar.

In der Figur des Richters Adam wird „Der zerbrochene Krug“ zur ‚Parodie einer Tragödie‘. Kleist selbst weist hin auf die Verbindung seiner Komödie zu der Tragödie schlechthin, zu Sophokles’

König Ödipus. Hier wie dort ist der Richter zugleich der schuldig Angeklagte. Aber wo Ödipus (als König zugleich Richter, die moderne Gewaltenteilung gab es noch nicht) alles daran setzt, den wahren Schuldigen zu finden und die längste Zeit über nicht weiß, dass er selbst der Schuldige ist, da tut Richter Adam alles in seiner Macht stehende, um den wahren Schuldigen verborgen zu halten, sich

selbst nämlich. „Mit dem verfluchten Ziegenbock am Ofen focht ich“, versucht er, dem Schreiber Licht die beiden verräterisch neuen Wunden auf seinem kahlen Schädel plausibel zu machen; ein früher Meister in Sachen ‚alternative facts‘ in den „vereinten Staaten“ ... Kleist, unser Zeitgenosse. **Der Preis beträgt je Karte 30,00 € einschl. Fahrt**

Sie können die Karten für

die einzelnen Veranstaltungen schriftlich oder telefonisch bei: **Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, Tel.: 02462/9908-101 oder per E-Mail: peschweiler@linnich.de** bestellen.

Eine Stornierung der Reservierung ist bis zu 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung möglich, danach können die Karten nicht mehr zurückgegeben werden.



Die Stadt Linnich sucht eine Reinigungskraft im Vertretungsfall für das städtische Hallenbad Linnicher RUBA.

Die Arbeiten sollen ab sofort in Absprache mit der Badleitung dienstags, mittwochs und freitags in der Zeit von 20.00 bis 22.00 Uhr erfolgen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Ludwig unter 02462/99 08 111 und Frau Hall unter 02462/99 08 112.

☐ Sonstiges

Ausflug des Geschichtsvereins

BEGAS HAUS – Museum für Kunst und Regionalgeschichte

Im historischen Bauen-semble im Bereich des Torbogens an der Hochstraße erwartet den Besucher im BEGAS HAUS – Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg eine innovative Präsentation, in dem die neu konzipierte Sammlung Begas mit der Regionalgeschichtlichen Sammlung in einem spannungsreichen Themenrundgang verzahnt ist. Einzigartige archäologische Funde und historische Dokumente, kostbare christliche Schatzkunst und exquisites Mobiliar aus verschiedenen Epo-

chen, vom Mittelalter über das Barock bis hin zum Biedermeier, erzählen in der Regionalgeschichtlichen Abteilung von der bewegten Vergangenheit der kulturträchtigen Region zwischen Rhein und Maas. Neuer Schwerpunkt ist die Sammlung zur Künstlerfamilie Begas und ihrem „Stammvater“, dem in Heinsberg geborenen preußischen Hofmaler Carl Joseph Begas d. Ä. (1794-1854). Hochrangige Skulpturen, Gemälde und Grafiken sind in dem bundesweit einzigartigen Heinsberger Bestand ver-

sammelt. Die Werke umspannen die bewegte Epoche zwischen Aufklärung, Romantik und Biedermeier bis zum Denkmalskult der Wilhelminischen Kaiserzeit.

Der Reisepreis incl. Busfahrt, Stadtführung und Museumsbesuch beträgt 20 Euro für Mitglieder und 22 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldungen bitte an den Vorsitzenden des Linnicher Geschichtsverein 1987 e.V. Günter Wentz Tel. 02462/8787 oder per Mail lgv@freenet.de Anmeldeschluss ist der 30.04.2018



Bürgermeisterin löst Versprechen ein

Im Dezember 2017 entstand während des Andreasmarkt-Empfangs die spontane Idee, die von den Vereinen aufgestellten und bunt geschmückten Weihnachtsbäume in den Ortschaften zu prämiieren. Die Ortsvorsteher wurden aufgefordert von „ihrem“ Baum ein Bild einzusenden. Diese wurden dann im Linfo, auf der Website www.linnich.de sowie auf der Facebook-Seite der Stadt Linnich zur Abstimmung bereitgestellt.

Zahlreiche Likes, Mails und Benachrichtigungen gingen in der Stadtverwaltung ein und schnell wurde ein klarer Liebling erkennbar, der sich dann am Schluss mit 91 Punkten Vorsprung zum 2. Platzierten durchsetzte. Damit hatte der Baum aus Ederen mit 268 Stimmen die Aktion gewonnen. In einer kleinen Feierstunde wurde nun der Dorfgemeinschaft Ederen eine Urkunde sowie ein Scheck in Höhe von 100,00 Euro

durch die Bürgermeisterin überreicht. Diesen Betrag wird die Dorfgemeinschaft weiterleiten an den Kindergarten Ederen, der diesen Betrag sicher gut verwenden wird.

Auch in der nächsten Adventszeit wird bestimmt wieder diese oder eine ähnliche Aktion durchgeführt werden, vielleicht sehen wir dann in jeder Ortschaft einen prächtig geschmückten Weihnachtsbaum erstrahlen.

Auf nach Heinsberg

Ausflug des Geschichtsvereins am 5. Mai

Die Kreisstadt Heinsberg, der politische, wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt des gleichnamigen und westlichsten Kreises der Bundesrepublik Deutschland, wird schon in einer Urkunde aus dem Jahre 1255 als „oppidum“ bezeichnet, als befestigter Ort. Wenn also die mittelalterliche Befestigung eines Ortes gleichbedeutend ist mit der Verleihung der Stadtrechte, war Heinsberg spätestens im Jahre 1255 schon Stadt. Auf dem Hügel über der Stadt findet der Besucher die vor einem Jahrzehnt restaurierte Ruine der Burg der Herren von Heinsberg. Seitdem haben mehr als sieben Jahrhunderte das Gesicht Heinsbergs immer wieder umgeformt und neu geprägt. Jede Epoche gab der Stadt ihren Stempel, hinterließ wertvolles Kulturgut oder brannte ihr das Mal schwerer Zeiten,

kriegerischer Auseinandersetzungen, Zerstörungen und Feuersbrünste ein. Jede Epoche zeichnete mit an dem Bild der heutigen Stadt Heinsberg, die sich trotz allem lange und bis in die Neuzeit hinein ihr charakteristisches und teilweise mittelalterliches Stadtbild erhalten konnte. Das Heinsberger Herrscher-geschlecht übte seit dem 9. Jahrhundert starken Einfluss auf die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung aus. Die bedeutendste Persönlichkeit des Heinsberger Geschlechtes war Philipp von Heinsberg, der von 1167–1191 Erzbischof von Köln und Reichskanzler unter Kaiser Friedrich Barbarossa war. Philipp von Heinsberg war auch der Erbauer der bekannten Kölner Stadtmauer. Er hat seine letzte Ruhestätte im Hochgrab des Kölner Doms. Eine Nebenlinie des Hauses Heinsberg verbindet

sich mit dem Hause Oranien, zu dem das niederländische Königshaus gehört. Nach dem Wiener Kongress 1815 kam Heinsberg zu Preußen und wurde erstmalig Kreisstadt bis zum Jahre 1932.

Den schicksalsschwersten Tag ihrer Geschichte erlebte die Stadt im 2. Weltkrieg, als sie am 16.11.1944 durch einen Luftangriff fast völlig zerstört wurde. Dank des Aufbauwillens der Bürgerschaft waren die Spuren des Krieges nach wenigen Jahren getilgt.

Am 1.1.1972 wurde die damalige Stadt Heinsberg mit den Gemeinden Karken, Kempen, Kirchhoven, Oberbruch-Dremmen, Randerath und Waldenrath zu einer neuen Stadt zusammengeschlossen. Gleichzeitig wurde sie nach 40 Jahren wieder Sitz des Kreises. Heinsberg ist die westlichste Kreisstadt der Bundesrepublik und grenzt unmittelbar an die Niederlande.

Bücherei Linnich

leih' dir was



Neues aus der Bücherei

Romane:

„Leere Herzen“ (Juli Zeh)

„Kain und Abel“ (J. Archer)

„Schlafen werden wir später“ (Zsuzsa Bánk)

Die Geschichte des verlorenen Kindes (Elena Ferrante), Band 4

Paula (S. Hoffmann) Familienroman erzählt von der Enkelin

Neue Zeitschrift:

„Terra Mater“ ab Ausgabe 2/2018



Informieren Sie sich in unserer Homepage www.buecherei-linnich.de In der Rubrik „Katalog“ über sämtliche bei uns verfügbaren Medien. Dort können Sie auch Vormerkungen oder Anschaffungsvorschläge platzieren.

Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16:

Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr

Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

www.buecherei-linnich.de

Tel.: 02462 – 200 99 44

Noch ein Hinweis in eigener Sache:

Während der Osterferien ist unsere Bücherei vom 26. März bis einschließlich 8. April 2018 geschlossen.

Erster Öffnungstag : Mittwoch, 11. April 2018

Bücherflohmarkt

Am 6. Juli vor dem St. Josef-Krankenhaus Linnich

Bücherflohmarkt anlässlich des Kultursommers

Die Bücherei des St. Josef-Krankenhauses Linnich veranstaltet erstmaligen Bücherflohmarkt.

Am Freitag, 6. Juli 2018, können vor dem St. Josef-Krankenhaus ab 14 Uhr gebrauchte Bücher angeboten und käuflich erworben werden. Jede Altersklasse kann als

Akteur teilnehmen. Wer interessiert ist, möge sich bitte anmelden bei: vorstand@wirinlinnich.de

Standgebühren werden nicht erhoben!

Frühjahrsaktion des Forums Floßdorf

Dorftrödel- und Hobbykünstlermarkt zur Frühkirmes am 15. April

Traditionell feiert die Dorfgemeinschaft von Floßdorf 14 Tage nach Ostern ihre Frühkirmes. In früheren Jahren standen zur Kirmes noch eine Schiffschaukel und ein Verkaufswagen mit Süßigkeiten für Groß und Klein auf dem Dorfplatz an der Burgbergstraße. Sicherlich können sich ältere Dorfbewohner noch gut daran erinnern.

Um aber das gesellige Beisammensein zur Kirmes wieder zu aktivieren, haben die Mitarbeiter des Dorf-Forums einen Dorftrödel- und Hobbykünstlermarkt zur Frühkirmes organisiert. Termin der

Frühkirmes ist Sonntag, 15. April 2018.

Nach der Messe um 10.30 Uhr mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Vereinigten Vereine Floßdorf, wird in der „Alten Dorfschule“ der Kirmesfrühschoppen gehalten. Ebenfalls wird dort ein Hobbykünstlermarkt angeboten.

Gleichzeitig laden einige Dorfbewohner von 12 bis 17 Uhr zum Dorftrödelmarkt herzlich ein und bieten die auf Speichern und in Kellern aufbewahr-

ten „Schätze“ zum Kauf an. Für das leibliche Wohl wird in der „Alten Dorfschule“ für die Besucher und Gäste bestens gesorgt unter anderem mit einem Suppengedeck zum Mittag, einer Super Cafeteria und gekühlten Getränken.

Zum Wohl der Dorfgemeinschaft

Die Einnahmeüberschüsse dieses Festes kommen der Dorfgemeinschaft wieder zugute.

Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher und schöne gemeinsame Stunden bei der Frühkirmes.

AKV Linnich lädt ein zur Manöverkritik

Nachbesprechung der Session 2017/18

Am 06.04.2018 lädt der AKV Linnich zur Manöverkritik ein. Beginn bei „Karla und Röschen“ ist um 19.30 Uhr. Neben allen Mitgliedern sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Einzi-

ger Tagesordnungspunkt ist die Nachbesprechung der Session 2017/18. Der AKV Linnich freut sich auf eine rege Beteiligung und bedankt sich noch einmal bei allen Sponsoren, Werbern, Spendern, sowie Senato-

rinnen und Senatoren für die großzügige Unterstützung, die diese tolle Session erst möglich gemacht haben!

Peter Leufen, 1. Vorsitzender und Präsident AKV Linnich 1850 e.V.

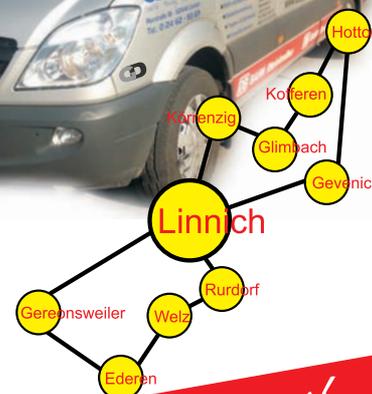


bürgerbus linnich e.V.

www.buergerbus-linnich.de



Wir sorgen für Anbindung!



20 Jahre unterwegs!

Wir feiern Jubiläum!
Am 28. April 2018 ab 14 Uhr möchten wir mit Ihnen im ev. Gemeindegarten in Linnich feiern.
Essen und Trinken zu günstigen Preisen!
Genauso günstig wie unsere Fahrpreise!

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich im April

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags
11-17 Uhr

Das Museum hat auch an Feiertagen geöffnet, außer über Karneval vom 8. bis zum 13. Februar 2018 sowie über Weihnachten und Neujahr vom 24. Dezember 2018 bis zum 1. Januar 2019.

Das Museum hat über die Ostertage ganz normal von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

weis mitbringen (Die Ortsteile von Linnich zählen auch).

Sonntag, 1. April 2018, 11.30 Uhr

Öffentliche Führung

Das Museum im Überblick (entfällt. Das Museum hat aber über die Ostertage von 11 bis 17 Uhr geöffnet)

Donnerstag, 5. April 2018,

Material

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Dienstag, 10. April 2018, 10 Uhr

Kunst, Kulinarisches & Festliches

Museumsfrühstück

Frühstücken Sie doch einmal im Museum! Am reichhaltigen Frühstücks-

museum.de

Sonntag, 15. April 2018, 11.30 Uhr

Öffentliche Führung

Das Museum im Überblick

Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.

Beginn: 11.30 Uhr, Gebühr: 2,- € zusätzlich zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist für Einzelpersonen nicht erforderlich, nur Gruppen werden um vorherige Anmeldung gebeten.

Samstag, 21. April 2018, 9.45 bis 11 Uhr

Exkursion

Werkstattbesichtigung Dr. Heinrich Oidtmann in Linnich

Die Glasmalereiwerkstatt Dr. Heinrich Oidtmann feierte am 6. Dezember 2017 ihr 160-jähriges Firmenjubiläum. In Zusammenarbeit mit der renommierten Linnicher Glasmalereifirma bieten wir eine Besichtigung an, bei der man die historische Manufaktur in all ihren Facetten erleben kann.

Treffpunkt: Deutsches Glasmalerei-Museum, 9.45 Uhr

Gebühr: 10,- € Maximale Teilnehmerzahl: 20

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Donnerstag, 26. April 2018, 15 Uhr

Angebot für die Generation 50+

Kunstcafé

Verbringen Sie einen interessanten Nachmittag im Museum! Bei Kaffee und Kuchen sprechen wir über Kunst und Kultur. Während einer kleinen Führung begegnen wir einzelnen Kunstwerken in ruhiger und entspannter Atmosphäre.

Gebühr: 10,- € pro Person für Eintritt, Kaffee, Kuchen und Führung

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Freitag, 27. April 2018, 15 bis 17 Uhr

Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre

Kreativer Freitag für Klein & Groß

Dieses Angebot richtet sich besonders an Großeltern und Enkelkinder sowie Paten und Patenkinder, die einmal in kreativer Weise Zeit miteinander verbringen möchten: Kunst erleben und in der Museumswerkstatt der eigenen Fantasie freien Lauf lassen. Es werden unterschiedliche Maltechniken (auf Papier) und Glasge-



staltungen angeboten. Gebühr: 10,- € Kursgebühr pro Paar je Kurs, inkl. Material

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 29. April 2018, 10 Uhr

Kunst, Kulinarisches & Festliches

Sonntagsfrühstück

Frühstücken Sie doch einmal sonntags im Museum! Am reichhaltigen Frühstücksbuffet können Sie sich nach Herzenslust bedienen. Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.

Gebühr: 15,- € pro Person für Eintritt, Frühstück und Führung

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de



Eintritt

6,- € / ermäßigt 5,- € / Familienkarte 14,- €

Kindergärten und Schulklassen bis zur 4. Klasse haben freien Eintritt nach Voranmeldung.

Jeden 1. Sonntag im Monat erhalten Linnicher Bürger freien Eintritt ins Museum. Dazu bitte den Personalausweis als Nach-

10 bis 13 Uhr

Osterferienkurs für Kinder ab 7 Jahren

Mosaik – ein Puzzle aus Glas?

In diesem Kurs können die Kinder aus einzelnen Glassteinen ihr eigenes Mosaik fertigen, entweder ein großes oder zwei kleine.

Gebühr: 10,- € zzgl. 20,- €

buffet

können Sie Ihren Gaumen verwöhnen. Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.

Gebühr: 15,- € pro Person für Eintritt, Frühstück und Führung

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-

Evangelische Gemeinde Linnich

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen im Überblick

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

jeden 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr Gottesdienst

Termine:

Asylberatung, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus mit Freya

Frauenhilfe: 12. Und 26. April 2018 um 14.30 Uhr Ökumenisches Trauercafé von 15-17 Uhr im Martinus-Zentrum am Donnerstag, 19.04.2018

Singkreis, montags ab 17 Uhr

Gospelchor „The Good News“ montags, 19.30 Uhr im großen Saal

Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr: 22.03.2018 im kleinen Saal

Seniorentanz: Montags 15-16.30 Uhr (außer in den Ferien!)

IFNOK, 12. und 26.04.2018 Treffen für die Konfirmanden, donnerstags, 19-21 Uhr,

Katechumenenunterricht: 10. und 24.04.2018 um 16.30 – 18.00 Uhr

Presbyteriumssitzung: 09.04.2018 um 19 Uhr
Grüner Hahn Treffen am

ritten Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus

Wir laden ein...

„**Kinderkiste**“ jeden Mittwochnachts von 15-17 Uhr für Kinder von 4-12 Jahre (außer in den Ferien!)

...zum **Mittagstisch**

jeden Mittwoch um 12 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien!)

...zu einem **Konzert für Orgel und Flöte** am Sams-

tag, 14.04.2018 um 19.30 Uhr

Prof. Johannes Geffert, Orgel, und Ulrike Friedrich, Querflöte, spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Giovanni Platti, Wolfgang Amadeus Mozart, Marco Enrico Bossi und Mélanie Boni. Der Eintritt ist frei

...zur **Visite des Superintendenten** am Sonntag, den 15.04.2018 um 10 Uhr

Visite – das bedeutet: Besuch. Und der Superintendent – das ist Pfarrer Jens

Sannig, der leitende Pfarrer unseres Kirchenkreises Jülich. Er besucht in regelmäßigen Abständen die Gemeinden des Kirchenkreises. Am Sonntag, den 15.04.2018 wird er bei uns in Linnich zu Gast sein. Er feiert mit uns gemeinsam Gottesdienst und wird auch anschließend beim Kirchenkaffee dabei sein und für Gespräche zur Verfügung stehen.

...zum **Vortrag von Rechtsanwalt Thorsten Hassiepen** am Donnerstag, den 26.02.2018 um 15 Uhr

im Gemeindehaus Rechtsanwalt Thorsten Hassiepen ist in unserer Gemeinde schon bekannt – nicht nur als Predikant in Gottesdiensten, sondern auch durch seine Vorträge zu verschiedenen juristischen Themen. Nun hören wir ihn im Rahmen der „Frauenhilfe“ zu dem Thema „Pflegergrade“

Alle Interessierten sind herzlich zu dazu eingeladen. Der Vortrag findet im großen Saal des Gemeindehauses statt. Der Eintritt ist frei.

Seminar zum Thema Internet

Ein Angebot der VHS Jülicher Land

Die VHS Jülicher Land bietet am Samstag, 14. April von 9.30 bis 14 Uhr ein Seminar zum Thema Internet an. Interessierte können in der Grundschu-

le in Linnich im EDV-Raum der VHS lernen, wie man gezielt Informationen jeder Art findet: Personen, Telefonnummern, Reiserouten, Pro-

duktinformationen und Produktbewertungen. Auch wird das Thema E-Mail behandelt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der VHS telefonisch unter 02461/632-19,-20 oder unter www.vhs-juelicher-land.de entgegen.

ISAR E.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erstellen wir Ihre

EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

bei ausschließlichen Einkünften aus Lohn, Gehalt, Rente, Pension und Unterhalt.

Auskünfte/Terminvereinbarungen:

Burgbergstraße 17 · 52441 Linnich
Telefon 02462 / 200 96 03 · E-Mail linnich@isar-ev.com

WWW.ISAR-EV.COM

Weitere Beratungsstellen auf Anfrage

Adipositas-Gruppe

Ein Angebot des Taekwondo Vereins in Linnich

Ab dem 12. April 2018 bietet der Taekwondo Verein Han Kook Linnich Menschen mit Adipositas an, sich unter Anleitung sportlich zu betätigen. Immer mehr Menschen leben in Deutschland mit starkem Übergewicht und dessen Folgeerkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen und psychischen Problemen. Zusätzlich erfahren viele Ausgrenzung und

Mobbing von ihrer Umwelt. Das führt dazu, dass man sich zurückzieht und noch mehr isst.

Mit dieser Sportgruppe versuchen die Trainerinnen durch ein modifiziertes Training Spaß am Sport und körperlicher Bewegung zu vermitteln. Und einen geschützten Raum zu schaffen, um mit Menschen die das gleiche Problem haben gemeinsam

aus dem „Teufelskreis“ auszurechnen.

Ziel des Trainings ist es, Muskulatur aufzubauen, den Kreislauf zu stärken, die Koordination und das Gleichgewicht zu schulen. Das Training findet donnerstags von 18-19 Uhr in der Sporthalle der Förderschule Bendenweg 22 in Linnich statt. Sollten sie noch Fragen haben, können sie uns gerne unter 0177/7574045 anrufen.



Kantersieg gegen Übach-Palenberg

Pol.-TuS Linnich lässt Gegner keine Chance

Der letzte Februarsamstag war ein kalter Wintertag. Doch den – leider nur wenigen – Zuschauern in der heimischen Halle des Pol.-TuS Linnich wurde beim Spiel ihrer Handballherrenmannschaft schnell warm. Gegner war der VfR Übach-Palenberg III, der jedoch von Spielbeginn an den Linnicher Handballern in allen Belangen deutlich unterlegen war. Ein ernsthafter Gegner war Übach-Palenberg zu keinem Zeitpunkt.

treffern zu geben. Doch mit zunehmender Spieldauer gingen die Linnicher konzentrierter und zielgerichteter zu Werke. So wundert es niemand, dass sie sich schnell einen komfortablen Vorsprung herauspielten. Mit dem Halbzeitpfiff gingen die Akteure der Heimmannschaft mit einem sehr beruhigenden 20:7 in die Kabine.

Übach-Palenberg völlig überfordert

Das Bild änderte sich auch nach der Pause nicht. Immer wieder mit schnellen Tempogegenstößen wurde vom Pol.-TuS Linnich die gegnerische Abwehr ausgeschaltet. Überhaupt konnte der VfR aus Übach-Palenberg mit dem Tempospiel der Linnicher

nicht mithalten. Kamen sie dennoch gefährlich vor das Linnicher Tor, wurde so mancher Torwurf vom wieder einmal sehr guten Linnicher Torwart unerschädlich gemacht. Er konnte dabei auch zwei Siebenmeter halten.

Vielleicht aufgrund der deutlichen Überlegenheit schlichen sich dann ab und zu auf Linnicher Seite einige kleine Konzentrationsfehler ein. Ansonsten wäre der hohe Sieg noch um einige Tore höher ausgefallen. So hieß es dann am Ende 36:16 für die Handballer des Pol.-TuS Linnich.

Im Übrigen war es ein überaus faires Spiel. Die einzige 2-Minutenstrafe überhaupt gab es erst wenige Minuten vor Spielende für ein Spieler des VfR Übach-Palenberg.

Kultur in der Alten Kirche

Eine Programmübersicht

Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr
Il Giratempo
„Talkin` about Barbara“
Weitere Infos: <http://giratempo.de/>
Freitag, 6. Juli, 19.30 Uhr
Markus Schinkel Trio feat. Joscho Stephan
„Gipsy meets Beethoven“
Weitere Infos: [https://](https://www.youtube.com/watch?v=y-qO-5jo5gs)

www.youtube.com/watch?v=y-qO-5jo5gs
Freitag, 31. August, 19.30 Uhr
Willibert Pauels (ne bergische Jong)
„Kirche-Karneval-Klapse - Von der heilenden Kraft der anderen Perspektive“

Weitere Infos: <http://www.willibert-pauels.de/>
Achtung: Kartenvorverkauf ab 2.05.2018
14. September, 19.30 Uhr
Trio Continuum
„Choral meets Jazz“
Weitere Infos: <http://www.musikagentur-back2live.de/kuenstler/continuum/>

Abschlüsse nachholen

Das Bewerbungsverfahren bei der VHS beginnt

Die Volkshochschule Jülicher Land beginnt am 29.08.2018 mit einem neuen Abendelehrgang für diejenigen, die einen Schulabschluss nachholen möchten. Innerhalb von zwei Jahren ist es möglich, nacheinander den Hauptschulabschluss nach Klasse 9, Klasse 10 und den Mittleren Abschluss zu erlangen. Der Unterricht findet montags bis freitags ab 18 Uhr statt.

Es können nur Bewerber/innen aufgenommen werden, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und mindestens 16 Jahre alt sind. Kosten für den Lehrgang entstehen bis auf eine Verwaltungsgebühr nicht.

Eine Förderung nach BaFöG ist in diesem Lehrgang nicht möglich. Zur Information und An-

meldung bietet die VHS offene Sprechstunden an. Die aktuellen Termine erfahren Sie über die Homepage www.vhs-juelicher-land.de. Darüber hinaus erhalten Interessierte nähere Informationen zum Lehrgang, den persönlichen Voraussetzungen sowie zur Bewerbung und Auswahl bei Fachbereichsleiterin Barbara Dorweiler, Tel. 02461/63328.

Einladung zur Hauptversammlung

Verein der Freunde und Förderer der Realschule Linnich e.V.

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der Realschule Linnich e.V. laden wir unsere Mitglieder hiermit recht herzlich ein.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen, denn es stehen wichtige Entscheidungen an, die von möglichst vielen Mitgliedern des Fördervereins der Realschule Linnich im Sinne der Schüler und Schülerin-

nen unserer leider auslaufenden Schule getragen werden sollten.

Die Versammlung findet am

Montag, 16. April 2018 um **18 Uhr** im Lehrerzimmer der Realschule Linnich statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2017

2. Bericht des Kassierers zur Kassenlage und zum

Jahresabschluss

3. Bericht der Kassenprüfer

4. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes

5. Allgemeine Informationen der Schulleitung

6. Grundsätze zur Verwendung der Gelder des Fördervereins bis zur Auflösung der RS

7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez.: Marion von Mylius (Vorsitzende)

Familienfest
Vatertag!
10. Mai 2018
Christi Himmelfahrt
ab 12 Uhr

**Im Heimatmuseum
Altermarkt**

Kaffee & Kuchen
Spiel & Spaß
Wurst & Kotelett & Putenbrust
Frisch vom Holzkohlegrill
Frische Getränke
Ein Event der St. Sebastianus Schützen Linnich 1425 e.V. 1

Pol.-TuS Linnich mit neuer Führung

Verein möchte städtischen Sportplatz am Hallenbad nutzen

Alljährlich im März lädt der Pol.-TuS Linnich seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ins Gemeindehaus der evangelischen Kirche. Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Mitglieder der Einladung und lauschten gespannt den verschiedenen Berichten.

Zunächst stimmte der 2. Vorsitzende Rudi Klein die Mitglieder in seiner Begrüßungsansprache auf weitere Veränderungen ein, nachdem die Neustrukturierung des Vereins zum Jahresende abgeschlossen werden konnte.

In ihrem ausführlichen Geschäftsbericht zeichnete Sibille Habbinga wieder ein lebendiges Vereinsleben. So konnte sie von zahlreichen erfolgreichen Wettkämpfen der Leichtathleten und Turner berichten. Die Handballherrenmannschaft hat in der 2. Kreisklasse derzeit einen gefestigten Mittelplatz, in den Kindergruppen in der Jiu-Jitsu Abteilung gibt es wieder Wartelisten für die Aufnahme. Gleiches gilt für

Abteilung.

Der anschließende Kassenbericht der 1. Kassenswartin Hedi Fassbender-Etzel brachte einmal mehr ein sehr erfreuliches Ergebnis. Sie konnte ihren Zuhörern zum wiederholten Male eine solide finanzielle Grundlage präsentieren.

Die von den Kassenprüfern vorgeschlagene Entlastung des Vorstands war daher auch in diesem Jahr nur noch Formsache.

Trainingsstätten gesucht

Schon seit Jahren sind die Trainingsstätten in der ehemaligen Polizeischule in einem traurigen Zustand. Im Zuge des Ausbaus der Liegenschaft zu einem Regionalen Trainingszentrum der Polizei (RTZ), der jederzeit beginnen kann, werden diese Sportstätten ersatzlos wegfallen.

Deshalb bemüht sich der Vorstand um R. Klein seit dem vergangenen Jahr darum, den städtischen Sportplatz am Hallenbad nutzen zu können. Erste

Gespräche mit der Stadt und der Bürgermeisterin hätten bereits stattgefunden, so R. Klein in seinen Ausführungen. Bislang gibt es aber noch keine konkrete Zusage seitens der Stadt.

Jette Braun Nachwuchssportlerin des Jahres

„Jetzt kommt für mich der schönste Tagesordnungspunkt“, ließ R. Klein seine Zuhörer anschließend wissen. Gemeint war die jährliche Ehrung der langjährigen Mitglieder.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Melanie Brockes, Stefanie Schunck, Stephan Bardy und Eric Simon. Bereits 40 Jahre im Verein ist Sibille Habbinga. Für zwei Mitglieder gab es dann noch eine sehr seltene Ehrung. Unter großem Applaus wurden Ulrich Palluck für 60 Jahre und nachträglich für 50 Jahre und Jürgen Stubbe gar für 65 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt!

Bei den sportlichen Ehrungen wurde in diesem



Jahr einmal mehr eine junge Turnerin ausgezeichnet. Die 13-jährige Jette Braun wurde zur Nachwuchssportlerin des Jahres gekürt.

Abschließend wurde Willi Hermanns, der sein Amt als Leiter der Tennisabteilung zum Jahresende aufgegeben hatte, unter großem Applaus verabschiedet.

Rudi Klein, bisher 2. Vorsitzender, wurde nun einstimmig zum neuen 1. Vor-

sitzenden gewählt, damit konnte nach einem Jahr Vakanz dieses wichtige Amt wieder besetzt werden. Aber auch das freigebliebene Amt des 2. Vorsitzenden konnte besetzt werden. Melanie Robens, im Verein als Übungsleiterin tätig, stellte sich nach kurzer Überlegung zur Wahl und auch sie wurde einstimmig gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Sibille Habbinga als 1. Geschäftsführerin und Roswitha Mainz als 2.

Kassenwartin. Allein für den zurückgetretenen Jugendwart Mike Duisken konnte kein Ersatz gefunden werden.

In den Beirat wiedergewählt wurden Marlene Zander, Inge Rommershausen, Bärbel Weiler-Frank Sentsis und Georg Jerusalem, neu in den Beirat gewählt wurde Ulli Palluck.

Einen ausführlichen Bericht mit Bildern finden Interessenten unter www.pol-tuslinnich.de.



Tetzer Karnevalisten schunkeln in den Hafen der Ehe

Anja Schäfer und Christian Sauerland sowie Ellen Bellartz und Helmut Bolz gehen gemeinsam durchs Leben

Nach den Karnevalstagen und dem Ende des närrischen Treibens hatten die Karnevalisten der KG Fidele Brüder Tetz gleich zweimal einen besonderen Grund, um nochmals den geliebten Hengst Willibald aus dem Sommerschlaf zu erwecken. Verdiente aktive

Karnevalisten der KG haben sich in den letzten Tagen nach Aschermittwoch etwas getraut und sind den Bund der Ehe eingegangen.

Die Aktiven der Gesellschaft freuten sich den Uniformierten Anja Schäfer und Christian Sauerland am 27. Februar zur Hoch-

zeit gratulieren zu können, wobei die Braut natürlich in den Sattel des KG eigenen Rassepferdes Willibald steigen musste. Es war den Uniformierten eine besondere Freude, an diesem sonnigen aber kalten Tag den jungen Aktiven aus dem Kreise der Uniformierten gratulieren

zu können. Am 10.03. duften die Aktiven dann ganz herzlich der Reiterin zu Tetz Ellen Bellartz und dem Uniformierten Helmut Bolz zu ihrem Freudentag gratulieren. Auch sie haben an diesem Tag den Schritt ins gemeinsame Leben gewagt und so kam Willibald in

kurzer Zeit nach Aschermittwoch zum zweiten Mal zum Einsatz und die Braut musste auch hier in den Sattel unserer Reiterpferdes steigen, bevor das Brautpaar als zusätzliche kleine Hürde dann als ersten gemeinsamen Kraftakt einen Baum durchsägen mussten, bevor es gemein-

sam mit den Gästen feiern konnte.

Die Karnevalsgesellschaft Fidele Brüder Tetz gratuliert herzlichst den frisch Vermählten zur Hochzeit und wünscht den Traumpaaren für den gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute.



Besichtigung der Baustelle Rurstraße

Am 1. März 2018 begann die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt nicht wie gewohnt im Rathaussaal sondern startete direkt auf der Baustelle Rurstraße. Eine solche Besichtigung findet in regelmäßigen Abständen vor der Sitzung statt um den Baufortschritt der Baustelle Rurstraße sowie die Umsetzung des IHKs einmal selbst in Augenschein zu nehmen.

Linnicher Radlertreff

Am 28. März startet das 25. Tourenjahr – Mitradler willkommen

Der Linnicher Radlertreff ruft zu seinem 25. Tourenjahr auf. Ab 28. März 2018 wird wieder jeden Mittwochnachmittag für 2,5 bis 3,5 Stunden gemütlich ca. 25 bis 40 km durch unsere schöne Umgebung geradelt. Der „Linnicher Radler-Treff“ ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben. Eingeladen sind alle von jung bis alt. Es gibt keinen Vereinsstatus. Ein verkehrssicheres Fahrrad, gleich welcher Art, wird vorausgesetzt. Für Wetterschutz, Trinken und Essen sorgt jeder selbst. Die Touren sind vorgeplant und verlaufen vorwiegend auf autofreien Strecken, wobei solche mit gutem Wegebelag überwiegen. Insgesamt werden

die Strecken in humanem Tempo zurückgelegt. Es gibt immer eine Pause, und auch sonst wird angehalten, wenn es etwas Besonderes zu betrachten gibt oder es aus anderen Gründen nötig ist.

Die Radlergruppe wird so geführt, dass sie verkehrsrrechtlich einen geschlossenen Verband bildet. Sie wird von Willi Fäuster geleitet. Zwei erfahrene Teilnehmer aus unseren Reihen assistieren und helfen mit, die Gruppe deutlich als Verband erkennbar zu halten und ihn sicher über vielbefahrene Straßen zu führen.

Wir freuen uns immer wieder, wenn neue Teilnehmer zu uns kommen. Inzwischen ist der „Linnicher Radler-Treff“ auch über

die Linnicher Stadtgrenze hinaus bekannt geworden. Der Tourentag ist für viele ein fester Bestandteil des Wochenplans. Im letzten Jahr haben wir 29 Touren zurückgelegt. Sie sind zu voller Zufriedenheit verlaufen und haben uns allen Spaß gemacht. Oft waren Sehenswürdigkeiten das Ziel einer Tour. Aber auch landschaftlich reizvolle Plätze und die schönen Dörfer unserer Umgebung wurden in Augenschein genommen. Treffpunkt: Linnich, Place de Lesquin (Kirmesplatz), ab 28. März jeden Mittwoch, 14.30 Uhr. Wir würden uns freuen, wenn wieder so viele mit uns zusammen auf Tour gehen und versprechen viele neue Eindrücke und eine gute Stimmung.“



Trommler- und Pfeifercorps Körrenzig e.V

Wir möchten Euch unseren aktuellen Vorstand vorstellen:

1. Vorsitzender: Gisbert Müller, 2. Vorsitzender: Dirk Lenzen. Schriftführerin: Bianca Klöckener. Kassiererin: Rebecca Schlafen. Jugendvertreter: Isabelle Johnen. Jugendvertreter: Maximilian Schumacher. 1. Beisitzerin: Dana Schumacher. 2. Beisitzerin: Kristina Lamsfus.

Bedanken möchten wir uns auch noch einmal bei Silvia Schlafen für ihre jahrelange Tätigkeit im Vorstand als 1. Vorsitzende!

Band-Contest im Schützenhaus

Endspurt: Anmeldeschluss ist der 26. März

Konzerte mit Tribute-Bands sind das Markenzeichen des Vereins Rurdorf-Special. Doch daneben ist noch Raum für Anderes – etwa am 21. April, wenn im Rurdorfer Schützenhaus jungen Nachwuchskünstlern erneut, nach 2013, eine Plattform gegeben wird, sich im 2. Rurdorf-Special Band-Contest zu messen. Bislang haben es jedoch

erst drei Bands ins Finale am 21. April geschafft, so dass das Event auf der Kippe steht, da mindestens vier Solisten/Bands gegeneinander auf Augenhöhe antreten sollten.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen gibt es deshalb auf der Website www.rurdorf-special.de oder in Facebook unter „Rurdorf-Special“:

Da bereits namhafte Juroren, wie z.B. Amin Aify, gewonnen werden konnten, FORGER als Main Act zum Schluss spielen würde und auch für das leibliche Wohl gesorgt wäre, wäre es wirklich schade, wenn sich keine weiteren Musiker melden würden und das Event am 27. März vom Verein Rurdorf-Special abgesagt werden müsste.

Kino für Kinder

Ronja Räubertochter steht am 14. April auf dem Programm

Drei- bis viermal im Jahr, laden Lore und Dieter Hilger Kinder ab vier Jahre ein, Kinderfilme im evangelischen Gemeindehaus, Linnich, Altermarkt, anzuschauen. Es wird immer an Samstagen von 14 bis 16 Uhr sein. Alle Kinder, mit Eltern, Großeltern und Freunden sind willkommen.

Wer Lieblingsfilme hat und möchte, dass auch andere sie kennenlernen, melde sich bei uns. Die schauen wir uns dann an, um sie ins Programm auf-

zunehmen. Wenn das Alter der Kinder, die am angekündigten Datum ins Kino kommen, nicht dem empfohlenen des Films entspricht, haben wir immer einen für ältere oder für jüngere Kinder dabei, den wir dann vorführen.

Tel. 02462/1529 oder Mail: an.dieter.hilger@online.de Wir freuen uns auf euch und hoffen, dass viele Kinder ab vier und Jugendliche bis zwölf Jahre interessiert sind. Wir starten:



Samstag, 14. April 2018, 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus, 1. Etage. Der erste Film den wir zeigen möchten, ist „Ronja Räubertochter“; ab sechs Jahre – oder einen wie oben angekündigt. Eintritt frei.

Förderverein Schwimmsport im Hallenbad Linnich e.V.



INFO

An jedem dritten Mittwoch im Monat im Linnicher Hallenbad RUBA:

Spielstunden
mit den großen Spielgeräten
von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
für Kinder und Jugendliche
mit freiem Eintritt.

Der nächste Termin:

18. April

Viel Spaß wünscht der Förderverein,

Tel: 8807 oder 1883





Große Freude bei SIG in Linnich. Vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen legten jetzt insgesamt 15 Auszubildende ihre Abschlussprüfung ab.

Foto: SIG

Mit viel Fleiß zur erfolgreichen Ausbildung

Lossprechung bei der SIG: 15 Auszubildende legten ihre Abschlussprüfungen ab

Grund zur Freude gab es bei SIG in Linnich. 15 Auszubildende legten im Januar erfolgreich ihre Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen ab. Sie wurden jetzt in einer Feierstunde offiziell aus dem Stand der Auszubildenden losgesprochen und in die Berufswelt verabschiedet.

Auch die Familien und Freunde der Auszubildenden waren zur Zeugnisübergabe nach Linnich eingeladen. Mit dabei waren zudem Ausbildungsleiter Herbert Reis, die Aus-

bilder Jürgen Hermann, Michael Noppney und Lars Stern, Personalreferentin Brigitte Burckhard, Betriebsratsvorsitzende Carla Glashagen sowie Geschäftsführer Dr. Thomas Kloubert.

Herbert Reis begrüßte die Gäste und gab einen Einblick darin, wie sich der Beruf des Ausbilders in den vergangenen Jahren verändert hat: „Ein Ausbilder war früher der Vermittler von praktischen Fertigkeiten. Heute muss er auch theoretische Inhalte unterrichten, die in den Schulen nicht mehr

vermittelt werden. Er ist auch Ansprechpartner für Probleme, die nicht die Ausbildung betreffen. Ein Ausbilder ist heute immer noch Vermittler von praktischen Inhalten, aber auch Lehrer, Sozialarbeiter und Psychologe. Er ist für die Auszubildenden eine Art „Kümmerer“. Und diese „Kümmerer“ haben bei SIG einen großen Teil mit dazu beigetragen, dass die Auszubildenden erfolgreich waren und eine fundierte Grundlage für ihr künftiges Berufsleben mit auf den Weg nehmen.

Das würdigten auch Dr.

Thomas Kloubert, Geschäftsführer der SIG Combibloc GmbH, und Carla Glashagen, Vertreterin des Betriebsrates. Sie richteten ihre Glückwünsche und anerkennende Worte an die neuen Facharbeiter und Kaufleute, die im Anschluss ihre Ausbildungszeugnisse und Urkunden sowie ein kleines Präsent in Form einer speziell gestalteten Kartonpackung überreicht bekamen.

Abgerundet wurde das Programm mit einer Diashow, einem gemeinsamen Imbiss und einer Werksbesichtigung.

Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben Elena Domke (Elektronikerin), Dennis Schinke (Elektroniker), Dominik Weber (Elektroniker), Arthur Mathis (Elektroniker & PLuS-Student), Natalie Rempel (Industriekaufmann), Matthias Schmitz (Industriekaufmann), Ahmad Semmo (Industriekaufmann), Patrick Simon (Industriekaufmann), Yasemin Ersoy (Industriemechanikerin), Lars Esser (Industriemechaniker), Leonie Etzel (Industriemechanikerin), Lisa Nowaschewski (Industriemechanikerin &

PLuS-Studentin), Leo Papajewski (Mechatroniker), Markus Schneider (Mechatroniker) und Thorsten Weber (Mechatroniker).

Unter den erfolgreichen Prüflingen wurde dreimal die Note „sehr gut“ vergeben – eine der Einserkandidaten hatte die Ausbildungszeit sogar um ein Jahr verkürzt.

Auch künftig wird SIG in Linnich Packmitteltechnologien, Medientechnologien, Mechatroniker, Elektroniker sowie Industriemechaniker ausbilden. Bewerbungen sind willkommen.

VOLLE

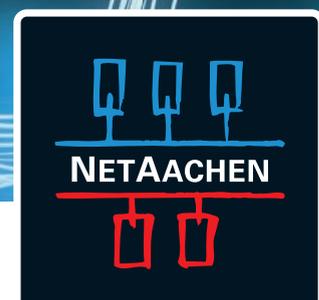
BANDBREITE!

IN LINNICH!

**Internet und Telefon
von NETAACHEN!**



**Bis zu 100.000 kbit/s!
Anschlusscheck auf:
www.netaachen.de**



netaachen.de

EUKOBA erhält weltweite Anerkennung für seine Arbeit im Bereich Barrierefreiheit

BPASS® – Renommierter Zero Project Award 2018 geht nach Linnich

Am 23. Februar 2018 erhielt das Europäische Kompetenzzentrum für Barrierefreiheit für sein Erhebungssystem BPASS® in Wien den Zero Project Award 2018 als eine der weltweit innovativen Praxislösungen für Barrierefreiheit und ist unter den Top 10 im Bereich Urban Sustainability (=Nachhaltige Stadtentwicklung). Das Zero Project der Essl Foundation identifiziert jedes Jahr die besten Lösungen und Innovationen für Menschen mit Behinderung und setzt sich mit seiner Arbeit für eine Welt ohne Barrieren ein. Diese besondere Auszeichnung erhalten jedes Jahr nur solche Innovationen, die nachweislich den Alltag und die Rechte von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft verbessern. Verlie-

hen werden die renommierten Awards der jährlich stattfindenden ZEROCON, der Jahrestagung des Zero Projektes bei den Vereinten Nationen in Wien. Der EUKOBA e.V. ist wahnsinnig stolz über diese Auszeichnung und bedankt sich für diese Unterstützung, mit der die Arbeit am BPASS® weltweit Anerkennung erfährt. (www.bpass.eu) Die Preisverleihung fand anlässlich einer Feierstunde bei den Vereinten Nationen in Wien vor über 500 Experten und Führungskräften, darunter Politiker und Könige, statt und wurde live in die ganze Welt übertragen. Insgesamt gab es 372 Nominierungen aus 76 Ländern aus denen im Juni 2017 in zwei Abstimmungsrunden durch eine

Fachjury und ein globales Netzwerk von 4.000 Experten und Führungskräften aus dem Behindertenbereich insgesamt 68 innovative Lösungen darunter 3 aus Deutschland, ausgewählt wurden. Der BPASS® wurde für seinen gesamtgesellschaftlichen Prüfansatz ausgezeichnet, der Barrierefreiheit vom kleinen Kind bis zum Greis, abgebildet in 11 Nutzergruppen, betrachtet und als einziges System auf der Welt in der Lage ist, die barrierefreie Infrastruktur von Städte und Gemeinden für alle Nutzergruppen verständlich und übersichtlich darzustellen und sichtbar zu machen. Besonders wurden die Vielfalt der Prüfinhalte und die individuell für jedes geprüfte Objekt erstellten Handlungsempfehlungen bei der



Entscheidung für die Auszeichnung hervorgehoben. So kann der BPASS® Kommunen nachhaltig auf dem Weg zu einer in sich geschlossenen barrierefreien Service- und Infrastrukturlösung begleiten. Das Zero Project gibt es seit 2008 und wird von der Essl Foundation initiiert.

Es konzentriert sich auf die Rechte von Menschen mit Behinderungen weltweit und ist ein, in der Fachwelt anerkanntes Netzwerk, welches die innovativsten und effektivsten Lösungen für die Probleme, mit denen Menschen mit Behinderungen konfrontiert wer-

den, identifiziert. Hauptaufgabe des Zero Project ist es, die Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN CRPD) zu unterstützen und sich für eine Welt ohne Barrieren einzusetzen.



Beförderungen und Ehrungen

Feier der Löschgruppe Rurdorf - Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold verliehen

Die Weihnachtsfeier 2017 der Löschgruppe Rurdorf bot den festlichen Rahmen, um Beförderungen und Ehrungen verdienter Feuerwehrleute zu vollziehen. Der Leiter der Feuerwehr Linnich, Theo Black begrüßte und dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement zum Wohle aller Linnicher Bürger. So kam die Feuerwehr Rurdorf bis zum Stichtag des letzten Jahres doch 25 Mal zum Einsatz.

Danach konnten nach bestandenen Lehrgängen bzw. erreichter Mindestzeit, Annika Leufen zur Oberfeuerwehrfrau, Joel Bantke zum Oberfeuerwehrmann und Bodo Göllner zum Hauptfeuer-

wehrmann befördert werden.

Der Rurdorfer Ortsvorsteher, Jürgen Schütz freute sich, dass er, stellvertretend für den Innenminister unseres Landes NRW, gleich drei hochkarätige Ehrungen vornehmen durfte.

Für 35 Jahre aktiven Feuerwehrdienst am Nächsten wurden Martin Bantke, Thomas Leufen und Helmut Pennartz mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold, ausgezeichnet. Herr Schütz dankte den Jubilaren herzlich, auch im Namen der Rurdorfer Bevölkerung und betonte, wie viel Feuerwehrarbeit in diesen Jahrzehnten geleistet wurde!

Aus Gesundheitlichen Gründen konnte Helmut Pennartz seine Ehrung nicht in Empfang nehmen. Als scheidender Leiter hat sich Unterbrandmeister Helmut Pennartz für die Löschgruppe Rurdorf besonders verdient gemacht. Zukünftig liegt die Verantwortung für die Rurdorfer Einheit in den Händen von Hauptbrandmeister Manfred Schmotz, welcher zum Löschgruppenführer bestellt wurde.

Die Rurdorfer Feuerwehrleute nutzten die Gelegenheit, sich bei allen Mitbürgern für die Unterstützung zu ihrer „Weihnachtspäckchen Aktion“ zu bedanken. Nach einer Initiative der Familie Pennartz wurden auch 2017 zum 4. Mal

etliche Geschenkpäckchen für die Ausgabe durch die Jülicher Tafel gesammelt.

Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Rurdorfer Feuerwehr jeden Mitbürger herzlich zum Mitmachen einlädt. Kinder ab dem 10. Lebensjahr sind ebenso willkommen wie „Quereinsteiger“ beiderlei Geschlechtes. Wer also eine interessante, abwechslungsreiche, anspruchsvolle und befriedigende Freizeitgestaltung sucht, ist herzlich willkommen.

Weitere Informationen dazu geben alle Rurdorfer Feuerwehrleute oder das Ordnungsamt unserer Stadt.

Eltern-Kind-Yoga

Ein Angebot der VHS Jülicher Land

Sich gemeinsam wohlfühlen – dies ermöglicht die VHS Jülicher Land mit einem Eltern-Kind Yoga-Angebot am Samstag, 21. April von 14.30 bis 16 Uhr im Familienzentrum „Bachpiraten“ in Linnich. Das Angebot ist für Kindern zwischen 5 und 7 Jahren mit einem Elternteil geeignet. Yoga-Übungen werden zusammen mit Atem- und Konzentrationsübungen, Wahrneh-

Entspannungsspielen in phantasievolle Geschichten eingebettet. Das gemeinsame Üben verbindet und schenkt Momente spielerischer Leichtigkeit und Freude. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der VHS telefonisch unter 02461/632-19,-20 oder-31 oder unter www.vhs-juelicher-land.de mit Angabe der Kursnummer B03-723 entgegen.

Alles rund ums Rad

Fahrradbörse der Verkehrswacht Jülich

Die Verkehrswacht Jülich organisiert am Sonntag, 15. April, von 9 bis 11.30 Uhr in ihrem Verkehrsübungspark (VÜP) in Jülich-Koslar die 54. Fahrradbörse. Das Übungsfahren mit dem PKW oder Motorrad ist deshalb an diesem Sonntag erst ab 12 Uhr möglich. Bei der Börse, zu der der Eintritt frei ist, können Räder aller Größen und Zubehör angeboten und erworben werden. Diese Geschäfte wickeln die Anbieter und Käufer untereinander selbst ab. Die Polizeiwache Jülich wird wieder kostenlos Räder codieren. Dazu ist der Personalausweis und ein Ei-

gentumsnachweis für das Rad erforderlich. Am Infostand der Verkehrssicherheitsberater der Kreispolizeibehörde Düren gibt es Informationen zur Sicherheit der Kinder als Mitfahrer im Auto.

Zufahrt zum Übungspark

Die Zufahrt zum VÜP ist beschildert; aus weiterer Umgebung dem Hinweis „Brückenkopfpark“ folgen. Für die 55. Fahrradbörse am Sonntag, 16. September, wird die Verkehrswacht Jülich wieder den VÜP öffnen. Weitere Infos: www.verkehrswacht-juelich.de

Es zirkelt beim Pol.-TuS

Nach den Osterferien beginnt der nächste Kurs

Wenn alle Osterfeier verspeist sind und der letzte Schokohase verputzt wurde, hat sich wieder ein bisschen Hüftgold angesammelt. Da ist es Zeit, hiergegen entschieden vorzugehen, um für die kommende Badesaison die richtige Körperlínie zu erlangen. Der Polizei Turn- und Sportverein Linnich bietet dazu nach den Osterferien wieder das Circuit (oder Zirkel)-Training an. Dieses Training dient zur Stärkung und Stabilisierung des Herz-Kreislaufsystems verbunden mit einem Krafttraining. Es ist aber auch geeignet zur Fettreduktion und Gewichtsabnahme. Besonders schön daran ist, dass das dahinstehende Gruppentrainingskonzept verschiedensten Teilnehmern – von 14 bis 60plus, Frauen und Männern – ermöglicht, gemeinsam zu trainieren. Die Übungen können auf jeden individuell eingestellt werden, ganz nach Trainingsstand, Bedarf und persönlicher Motivation. Innerhalb von zehn Wochen werden die Teilnehmer(innen) in zehn Trainingseinheiten à 90 Minuten die Fitness steigern. Eine Einheit beginnt mit einer leichten Erwärmung, darauf folgt das eigentliche Circuit-Training und abschließend sorgt funktionelle Gymnastik zum Abklingen und Entspannen. Der Vorteil dieser Form des Fitnessstrainings liegt in der Effektivität – schon eine halbe Stunde Circuit-Training genügt, um die Fettverbrennung optimal anzuregen. In kurzer Zeit kann jeder je nach Zielsetzung ein komplettes Training absolvieren. Dies ist also eine ideale Möglichkeit der sportlichen Aktivität vorwiegend für Trainingseinsteiger, für ältere Menschen oder für Personen mit Rückenbeschwerden, sowie für alle, die an ihrer generellen körperlichen Fitness arbeiten wollen. Auch wenn Sie wenig

Zeit haben, ist dieses Training genau das richtige, da es einen kurzen Zeitrahmen in Anspruch nimmt.

Kursbeginn am 11. April

„Es zirkelt beim Pol.-TuS“ heißt es jetzt also wieder jeden Mittwoch ab dem 11.04.2018 um 18 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule Linnich. Der Übungsleiter Peter Bischoff freut sich auf bekannte und neue Gesichter! Der Kostenbeitrag für dieses Angebot beträgt 45 Euro (für Pol-TuS Mitglieder 22,50 Euro). Dieser beinhaltet die Teilnahme an zehn Trainingseinheiten. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich, die Teilnehmeranzahl ist allerdings auf 25 Personen beschränkt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Sibille Habbinga (Tel. 02462/6095624) oder unter s.habbinga@pol-tuslinnich.de

Ferienstpaß mit Wissenschaft

Workshops für Kinder in den Osterferien

„Experimentieren, Entdecken, Staunen“ lautet das Motto der diesjährigen Osterferien-Workshops am Science College Overbach in Jülich. Die beiden dreitägigen Workshops „Expedition Wasser“ und „Expedition Mars“ richten sich an motivierte Kinder von 6 bis 9 Jahren. Die kleinen Forscherinnen und Forscher werden an spannende Phänomene aus den Naturwissenschaften herangeführt und machen erste Erfahrungen im Schülerlabor. Im Rahmen der

„Expedition Wasser“ steht auch eine Erkundung im Naturschutzgebiet auf dem Programm. Bei der „Expedition Mars“ kommen Mikroskope und Teleskope des AstroLabs zum Einsatz. Je Workshop können bis zu 20 Kinder teilnehmen. Die beiden Workshops finden statt:

- Workshop „Expedition Wasser“; von Dienstag, 27.3. bis Donnerstag, 29.3.2018, täglich von 9 bis 15.30 Uhr,
- Workshop „Expedition Mars“; von Dienstag, 3.4.

bis Donnerstag, 5.4.2018, täglich von 9 bis 15.30 Uhr.

Veranstaltungsort ist das Science College Overbach, Franz-von-Sales-Str. 16, 52428 Jülich-Barmen. Die Kursgebühr je Workshop beläuft sich auf 90,- EUR pro Kind inkl. Mittagimbiss. Anmeldung ab sofort möglich unter www.letsdoscience.de.

Weitere Informationen: Science College Overbach, Rusbeh Nawab, Tel. Nr. 02461/930-611, E-Mail: rusbeh.nawab@overbach.de.

Schulwegprojekt „Sicher zur Schule“

Verkehrswacht verteilt kostenlos Ratgeber für Eltern

Die Kindergärten und Linnich, Aldenhoven, Inden, Niederzier und Titz erhalten im März von der Verkehrswacht Jülich kostenlos für die Eltern, deren Kinder im Sommer eingeschult werden, den Ratgeber für Eltern und das Schulwegheft für Kinder des Projekts „Sicher zur Schule“ der Deutschen

Verkehrswacht. Mit diesem pädagogischen Material können die Eltern jetzt schon mit der theoretischen und praktischen Vorbereitung des künftigen Schulwegs der Kinder beginnen.

Sponsoren

Dieses Projekt für mehr Sicherheit der Kinder

kann durch das Engagement von Sponsoren realisiert werden, die auf den beiden Heften präsent sind.

So können Hartmut Dreßen und Willi Wackers von der Verkehrswacht Jülich voraussichtlich auch im nächsten Jahr die 55 Kindergärten mit „Sicher zur Schule“ beliefern.

Besuch des Glasmalereimuseums

Schüler erhielten Einblick in die Geschichte der Glasherstellung

Unter fachkundiger Führung der pädagogischen Mitarbeiter des Deutschen Glasmalereimuseums Linnich, Frau Gerards und Frau Engelhardt, erhielten die drei Klassen des Jahrgangs 10 der Realschule Linnich Mitte Februar im Rahmen des Kunstunterrichts Einblick in die Geschichte der Glasherstellung und der historischen sowie auch der kontemporären Glasmalereitechniken. In der Museumswerkstatt wurde anschaulich die Technik der Bleiverglasung demonstriert und der Entstehungsprozess eines Glasbildes vom Auftrag



über Entwurf und Werkskarton bis zur Ausführung durch die Glasmalereiwerkstatt unter Aufsicht des Künstlers gezeigt. Anhand ausgewählter Kunststücke wurde daraufhin in

der Ausstellung erklärt, wie sich die Glasmalerei sowohl von den Themen als auch von den Techniken seit dem Mittelalter bis heute entwickelt und gewandelt hat.

Mobile Senioren – sicher unterwegs auf zwei Rädern

Ein Seminarangebot für unsere Radfahrer und Pedelecfahrer

Durch die Verkehrssicherheitsberater der Polizei Düren werden in diesem Jahr wieder mehrere Seminare für Rad und Pedelec fahrende Senioren durchgeführt. Das Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Lebensjahr. Es werden Tipps und Informationen rund um das seniorengerechte Fahrrad, sowie das immer beliebter werdende Pedelec, angeboten. Rechtlichen Fragen zu den Elektrofahrrädern werden besprochen, Informationen zu den richtigen Sicherheits- und Schutzaus-

rüstungen und technischen Neuerungen und Ausstattungsmerkmalen der Zweiräder werden auch durch örtliche Fahrradhändler gegeben. Die Gefahr des sogenannten „toten Winkels“ bei größeren Fahrzeugen und die Betrachtung von größeren Kreuzungen wird gemeinsam bearbeitet. Fahrübungen werden auf dem Gelände des Verkehrsübungsparks des Kooperationspartners Verkehrswacht Jülich angeboten, hier kann jeder mit seinem eigenen Pedelec oder auch mit zur Verfügung gestellten Pe-

delecs praktische Erfahrungen sammeln. Weiterhin bietet die Verkehrswacht Jülich die Möglichkeit, an einem kostenlosen Seh- und Reaktionstest teilzunehmen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für die fahrpraktischen Übungen ist das Tragen eines Fahrradhelmes Voraussetzung. Die Seminare werden auf dem Gelände der Verkehrswacht Jülich in Jülich-Koslar durchgeführt. Interessenten können sich gerne unter der Rufnummer 02461/627-5316 oder 02421/949-5316 Informationen einholen.



Die Rur von Unrat befreit

Am Samstag, 10. März, haben die Vereinsmitglieder des ASV Rurdorf die Ufer der Rur von der Rurbrücke Linnich bis zur Rurbrücke Floßdorf von Müll und Unrat befreit. Dieses Sammeln von Müll und Unrat führen wir zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst durch. Ebenso haben wir damit begonnen unsere Angelhütte am Rurdorfer Ruralfarm zu sanieren. Diese wird auch sehr gerne von Spaziergängern und Fahrradfahrern als Ort für eine Rast genutzt.

FC 06 Rurdorf finanziell gesund

Sportlich wird abgespeckt – 1. Mannschaft zieht sich zum Saisonende aus dem Spielbetrieb der Kreisliga A zurück

Zur Jahreshauptversammlung am 23. Februar konnte der 1. Vorsitzende Mario Lenzen 44 Mitglieder im Vereinsheim begrüßen. Zunächst gedachte man der verstorbenen ehemaligen Mitglieder. Lenzen dankte für das zahlreiche Erscheinen und leitete die Versammlung, zu der frist- und formgerecht geladen wurde, nach der satzungsgemäß erforderlichen Tagesordnung und stellte fest, dass keine Mitgliederanträge vorlagen. Im Weiteren wurde der Jugendbericht vom Jugendleiter Marcel Jonen, sowie der Kassenbe-

richt vom Kassierer Kevin Lenzen verlesen, der entgegen zahlreichen Gerüchten eine finanziell gesunde Situation attestiert.

Rückblick auf das abgelaufene Jahr

Der verlesene Geschäftsbericht gab den anwesenden Mitgliedern einen Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2017. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den 33. Rurdorfer Sommercup, die Rückrunde der Spielzeit 16/17 sowie die Hinrunde der Spielzeit 17/18 der beiden Seniorenmann-

schaften, wie auch der Jugendmannschaften gelegt. Anträge aus dem Kreise der Mitglieder lagen nicht vor.

Zudem eröffnete Mario Lenzen den anwesenden Mitgliedern im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Entscheidung des Rückzugs der 1. Mannschaft aus dem Spielbetrieb der Kreisliga A zum Saisonende und begründete diese unter anderem mit weggefallenen Sponsoreinnahmen und steigendem Aufwand im finanziellen, wie auch im sonstigen Bereich, der

immer schwieriger zu bewältigen ist.

„Es wäre grob fahrlässig die jetzige Situation fortzuführen, wenn einem klar ist, dass die monatlichen Aufwendungen für den Spielbetrieb die monatlichen Einnahmen übersteigen. In einer solchen Situation muss man einfach reagieren, auch wenn noch ausreichend Mittel zur Verfügung stehen“; so der Vorstand des FC 06 Rurdorf. Hinzu kommt, dass die Instandhaltung des Sportgeländes und des Vereinsheims überwiegend auf eigene Kosten erfolgt und aufgrund des Alters des Gebäudes auch hier

mit steigenden Aufwendungen zu rechnen ist. Es wurde deutlich gemacht, dass sich natürlich auch über andere mögliche Szenarien Gedanken gemacht wurden. Nach Abwägung der Vorteile und der möglichen Gefahren habe sich der Vorstand jedoch einstimmig für diesen Weg entschieden, da dieser aus Sicht aller der sicherste Weg sei.

Einschnitt im sportlichen Bereich

Auch wenn die Entscheidung einen deutlichen Einschnitt im sportlichen Bereich des FC 06

darstellt, wurde deutlich, dass der Schritt keineswegs als Niederlage angesehen wird, sondern eher als Möglichkeit, den Verein auch weiterhin auf einer soliden Basis fortführen zu können. Es wurde verkündet, dass der alljährliche Vater-Tagstreff und der 34. Rurdorfer Sommercup in gewohnter Form in der Zeit vom 23.07. bis 05.08.2018 stattfinden. Abschließend bedankte sich Lenzen bei allen Helfern, Mitgliedern und Unterstützern, die den FC 06 ganzjährig unterstützen und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen.



Fahrt ins Superfly Aachen

Dankeschön an den Förderverein der GHS Linnich

Der diesjährige Winterwandertag führte die Schüler der GHS Linnich ins Superfly nach Aachen / Herzogenrath, wo sich alle einen Vormittag lang springend, hüpfend, mal

mit Salto, mal ohne, vorwärts bewegt haben und riesigen Spaß hatten. Alle Schülerinnen und Schüler, sowie alle Kolleginnen und Kollegen der GHS Linnich möchten

sich nochmals herzlich beim Förderverein der GHS Linnich bedanken, die mit großzügiger finanzieller Unterstützung den Winterwandertag gesponsert haben!

Kreative Osterferien

Näh-Atelier für Schülerinnen und Schüler mit Anne Heselhaus

Ein Osterferien-Nähkurs für Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren bietet Anne Heselhaus von Dienstag, 27.3. bis Donnerstag, 29.3., jeweils 10 bis 12.15 Uhr im Bil-

dungsforum, Holzstraße 50 an. Der Spaß steht im Vordergrund, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Teilnahmegebühr: 20 Euro An-

meldung über Buchungsnummer 18-S62201 www.bildungsforum-dueren.de, E-Mail info@bildungsforum-dueren.de. Weitere Informationen auch telefonisch: 0 24 21 - 9 46 80.

Volles Haus in Körrenzig

Rund 30 angehende Feuerwehrleute begannen Ausbildung

Besser kann man die derzeitige Situation im Feuerwehrgerätehaus Körrenzig nicht beschreiben. Im Januar wurde erneut mit der Grundausbildung von rund 30 angehenden Feuerwehrfrauen und -männern begonnen, die dann am 3. März mit der erfolgreichen Lernerfolgskontrolle der Module 1 und 2 abschloss. Durch den Zusammenschluss der an der Grundausbildung teilnehmenden Kommunen Linnich, Titz, Aldenhoven, Jülich und der Werkfeuer-

wehr SIG ist eine optimale Verteilung der Ausbildungsinhalte auf alle möglich, um die Einzelbelastung der rein ehrenamtlichen Ausbilder in einer Kommune zu minimieren. So wurden die Ausbildungsmodule 1-2 in Linnich gelehrt und geprüft die Module 3 und 4 sowie Sprechfunk und die vorgeplante Atemschutzgeräteträgerausbildung auf die anderen Städte und Gemeinden im Norden des Kreises Düren verteilt. Bemerkenswert ist der stetig steigende Bedarf an

Grundausbildung, so dass wir für das Jahr 2019 eine Teilnehmerzahl weit über 30 erwarten. Wir hoffen, das die Überzeugung sich ehrenamtlich in der Feuerwehr zu engagieren und sich der intensiven Ausbildung und Vorbereitung zu stellen noch lange anhält um den Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr zu sichern.

Für das Ausbilder-Team

Daniel Heinrich, Brandinspektor Feuerwehr Linnich



Fotos: Gerrit Schmitz



Inklusions"helden" gesucht

KraCH – Krise als Chance – freut sich über engagierte Schulbegleiter

Wir brauchen Sie! Für die Unterstützung von Kindern mit besonderem Begleitungsbedarf in Schule und Kindergarten suchen wir engagierte und motivierte Unterstützung. KraCh – Krise als Chance – Ambulante Kinder- und Jugendhilfe ist ein freier Träger im Rahmen der Jugendhilfe. Eine der Maßnahmen, die wir im Auftrag der Jugendämter oder Sozialämter leisten, ist die Inklusionshilfe, die als Schulbegleitung oder Begleitung eines Kindes in

der Kindertagesstätte durchgeführt wird. Hierfür suchen wir für den Kreis Heinsberg, Kreis Düren und die Aachener Region engagierte Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter bzw. Inklusionshelferinnen und Inklusionshelfer, die bestenfalls Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und/oder Jugendlichen, zumindest aber Freude an der Arbeit mit diesen haben. Was Sie mitbringen sollten:

- Sie sind flexibel, in der

Zeit von ca. 7.30 Uhr bis ca. 15 Uhr im Umfang von 20 bis 35 Stunden die Woche zu arbeiten.

- Sie sind mobil, um eine Schule, eine Kindertagesstätte in der näheren Umgebung notfalls auch mit dem PKW zu erreichen.

- Sie sind bereit, Urlaub nur in den Schulferien zu nehmen und bei Betreuung eines Kindes im Vorschulalter auch nur, wenn die Kindertagesstätte geschlossen ist.

- Sie sind offen gegenüber der Besonderheit eines

Kindes/Jugendlichen, welches/welchen Sie betreuen und bereit, sich an den Bedürfnissen dieses jungen Menschen zu orientieren.

- Sie zeigen Bereitschaft, an regelmäßigen organisatorischen Treffen teilzunehmen und mehrfach im Jahr Fortbildungen zu verschiedenen Themen, die die Schulbegleitung betreffen, zu absolvieren.

Interesse? Melden Sie sich unter: 02451/910 99 33 oder unter info@krach-jugendhilfe.de

www.krach-jugendhilfe.de

Großes Baustellenfest zum Tag der Städtebauförderung

Aktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene rund um die Rurstraße

Am Freitag, 4. und Samstag, 5. Mai 2018 wird es in Linnich rund um die Baustelle Rurstraße bunt zugehen.

Im Rahmen des Tages der Städtebauförderung am 5. Mai wird es unter dem Motto „Alles neu macht der Mai“ vor und in den Geschäften in der Innenstadt wie auch auf der Baustelle Aktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geben. So können die Kleinen als Bauarbeiter nach Gold-

nuggets graben, Bingo spielen und sich in bunten Farben schminken lassen. Auch für die kulinarische und musikalische Unterhaltung wird gesorgt werden.

Die Aktionen sind freitags zwischen 15 und 18 Uhr sowie samstags von 9.30 bis 14 Uhr geplant.

Die Linnicher Geschäfte und Gewerbetreibenden rund um die Baustelle Rurstraße freuen sich schon auf Sie!



Lust auf Tischtennis?

Die TTG Gevenich-Gereonsweiler freut sich über neue Spielpartner, die Spaß am Tischtennis haben

Der Spaß am gemeinsamen Sport, der schnellsten Ballsportart der Welt, steht bei uns immer im Vordergrund und das ist auch das, was unseren Verein auszeichnet. Einmal in der Woche, donnerstags ab 18.30 bis 20.30, treffen wir uns in der Grundschulhalle in Linnich um Tischtennis zu spielen, mehr verpflichtende Vereinsaktivitäten gibt es eigentlich nicht.

Wir sind eine für jeden offene Gruppe, aktuell im Altersdurchschnitt über 50, der jüngste aber erst 30, leider nur eine Dame. Anfänger, Fortgeschrittene, mal mehr, mal weniger Ambitionierte und auch ehemalige Ligaspieler, denen der Wettbewerb zu zeitaufwendig geworden ist, finden sich bei uns in der Halle. Und genau diese Bandbreite vom Anfänger bis Ligaspieler suchen



wir als Spielpartner und Mitglieder. Bei Interesse, einfach mal beim Training vorbei kommen und unverbindlich einen Monat mitspielen und schauen, ob es was für einem ist.

Bei Fragen einfach mir, Michael Stawowy, TTG. Gevenich.Gereonsweiler@gmail.com eine Mail schreiben, oder über unsere neue Facebook-Seite, <https://www.facebook.com/TTG-Gevenich-Gereonsweiler-V-148135505739973/> in Kontakt treten. Wir freuen uns jedenfalls über jedes neue Gesicht, aber auch über alte...

Gesundheitliche Selbsthilfe

Förderung durch Krankenkassen

Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich können eine Förderung über die Krankenkassen erhalten. In 2018 ist der Förderbetrag auf 1,10 € für die Selbsthilfeförderung angehoben worden. Die Pauschal-Förderung wird als finanzielle Unterstützung der originären selbsthilfebezogenen Aufgaben verstanden. Diese Mittel sind Zuschüsse zur Absicherung von regelmäßig wiederkehrenden Aufwendungen, wie zum Beispiel Raumkosten, Bürobedarf, Telefon, Schulungen, usw. NRWweit gelten die gleichen Antragsformulare und Verwendungsnachweise.

Für den Kreis Düren liegt die Federführung bei der AOK Rheinland/Hamburg, Frankentalstr.16, 52222 Stolberg, Telefon: AOK Rheinland/Hamburg Beate Offergeld, 02402 104 391. Die Anträge sind dort einzureichen.

Gastfamilien gesucht

Kolumbianische Austauschschüler suchen ein Zuhause auf Zeit

Die Austauschschüler der Andenschule Bogota wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass

eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potenzielles kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 21. April 2018 bis Samstag, den 7. Juli 2018. Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen.



**BESTATTUNGEN
PETER LENZEN**

Rurdorfer Str. 44
52441 Linnich
www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

Telefon: (0 24 62) 87 86
Telefax: (0 24 62) 69 58

GEPRÜFTER BESTATTER UND BESTATTERMEISTER

Rechtsextremismus und Rassismus gibt es bei uns nicht!?

Kreis Euskirchen und Akademie Vogelsang IP erstellen kreisweites Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Unter Federführung der Akademie Vogelsang IP und gemeinsam mit verschiedenen regionalen Akteuren entwickelt der Kreis Euskirchen bis Dezember 2018 ein lokales Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Gefördert wird dieses im Rahmen des Landesprojekts „NRW-Elften“: Zentrale Ziele sind Demokratieförderung, Integration, Emanzipation und die Teilhabe möglichst vieler zivilgesellschaftlicher Einzelpersonen sowie der kommunalen Akteure.

Gibt es überhaupt extreme Rechte in Euskirchen? Wie äußern sie sich? Wie steht es um den Alltagsrassismus in der Region? Diese Fragen stellten die Ausgangssituation für die Projektkoordinatorinnen, Freya Elvert und Sabine Weber, dar. Weber: „Viele wissen gar nicht, dass es extreme Rechte auch hier bei uns gibt. Um beispiels-

weise Aufkleber auf Schildern als rechtsextrem zu identifizieren, muss ich ja erst wissen, welchen Hintergrund dieses Motiv hat.“

Neben einer genauen Analyse der Verbreitung der extremen Rechten und des Alltagsrassismus im Kreis Euskirchen ist Sensibilisierung ein wichtiges Stichwort. Sensibilisierung wiederum ist ein Schritt zur Prävention, und hierfür soll die Expertise der Akademie Vogelsang IP genutzt werden. Manfred Poth, Allgemeiner Vertreter des Landrates Kreis Euskirchen: „Das Land hat Kreise und kreisfreie Städte zu dem Antrag aufgefordert. Also haben wir den Antrag gestellt, aber von Anfang an die Akademie Vogelsang IP mit ins Boot geholt. Schließlich sind das ausgewiesene Experten vor Ort. Es gibt aber auch viele andere Akteure in unserer Region, die sich der Rassismus-Prävention

verschrieben haben. Und hier streben wir eine stärkere Vernetzung an.“

Die Akteurinnen und Akteure vor Ort – seien es nun Einzelpersonen, Bündnisse oder kommunale Institutionen – sollen in ihrer Position gestärkt werden und enger miteinander verbunden werden. Einen Auftakt hierzu stellen verschiedene Workshops dar, die in den letzten Monaten durchgeführt wurden. Elvert: „Zunächst musste erfasst werden, wer in der Region zu dem Thema arbeitet und was bereits gut läuft. Anschließend haben wir ermittelt, wo Wünsche bestehen und Hilfestellungen nötig sind.“ Weber: „Die Akademie arbeitet hier nicht top-down, sondern wir verstehen uns alle als Akteure für dasselbe Ziel. Die Herausforderung ist, dass die Gesamtgesellschaft erreicht werden soll. Das gelingt uns nur, wenn alle mitarbeiten.“ Langfri-



stig sei ein Register aller Akteure denkbar, zudem regelmäßige Netzwerkveranstaltungen, Workshops oder auch die Einrichtung einer neutralen, vermittelnden Fachstelle. Das sind noch Visionen, zunächst geht es bis Jahresende um die Erstellung eines Handlungskonzeptes.

Wer Interesse hat und sich beteiligen möchte, kann an den Arbeitskreisen teilnehmen oder an einem für den 24. April terminierten Konzepttreffen. Hier werden erste Befunde, Ideen und Pläne genauer vorgestellt. Ebenso werden Angebote – die es zur Rassis-

musprävention in der Region bereits gibt – präsentiert.

Wenn auch Sie sich engagieren möchten oder mehr Informationen wünschen, melden Sie sich per Email an: info@vogelsang-ip.de oder telefonisch unter 02444/91579-0.

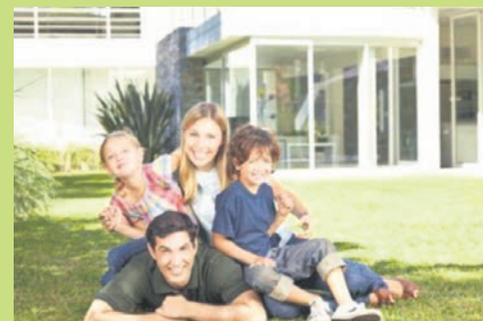
[aubiko e.v.]

Gastfamilien gesucht

Wir suchen nette **Gastfamilien** für Austauschschüler/innen aus **Taiwan** und **Kolumbien**!
Aufenthaltszeit Kolumbianer: **13. April bis 07. Juli** oder **September bis Dezember 2018**
Aufenthaltszeit Taiwaner: **September 2018 bis Juli 2019**

Möchten Sie selbst eine/n Schüler/in aufnehmen und einen unvergesslichen interkulturellen Austausch erleben?
Oder kennen Sie vielleicht eine interessierte Familie oder jemanden, der uns bei der Suche unterstützen würde?

Dann melden Sie sich bei uns!



aubiko e.V. – Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation – ist ein gemeinnütziger Verein, der sich mit Bildungsprojekten im globalen und interkulturellen Kontext beschäftigt. Einer unserer Schwerpunkte ist Schüleraustausch. Jedes Jahr heißen wir Austauschschüler/-innen in Deutschland willkommen.

aubiko e.V. – Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation, Stückenstraße 74, D-22081 Hamburg
Fon: [+49 \(0\) 40 986 725 75](tel:+4904098672575), Mob: [+49 \(0\) 176 9893 9718](tel:+49017698939718), Fax: [+49 \(0\) 40 986 725 86](tel:+4904098672586)
Mail: schueleraustausch@aubiko.de, Homepage: www.aubiko.de

Eigenes Pflegeteam – neue Station

Interdisziplinäres Schmerz- und Palliativzentrum im St. Augustinus Krankenhaus jetzt mit acht Betten unter Leitung von Dr. med. Helmut Bremer

Das Interdisziplinäre Schmerz- und Palliativzentrum (ISPZ) im St. Augustinus Krankenhaus verfügt ab sofort über acht, und damit drei zusätzliche, Palliativbetten auf einer neu eingerichteten Station. Die Leitung des ISPZ hat Dr. med. Helmut Bremer inne. Er ist Facharzt für Anästhesiologie, mit der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin und Ärztliches Qualitätsmanagement.

Die Palliativstation verfügt über ein eigenes Pflegeteam, das sich speziell um die Bedürfnisse der Palliativpatienten kümmert. Im jüngsten Krankenhausplan NRW 2015 wird auf die besondere Bedeutung der Palliativmedizin hingewiesen, auch unter Hinweis auf die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen. „Wir begrüßen es deshalb sehr, dass unsere besondere medizinische und pflegerische Versorgung in diesem Bereich anerkannt wird und uns mehr Betten zur Verfügung stehen, um unsere

Palliativpatienten gut zu betreuen“, erläutert Renardo Schiffer, Geschäftsführer des St. Augustinus Krankenhauses.

„Bei unseren Palliativpatienten lindern wir vorrangig Symptome wie Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Magen-Darm-Beschwerden, Unruhezustände“, erklärt Dr. Bremer. Die Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern steht im Vordergrund. Denn eine Therapie der ursächlichen Erkrankung ist nicht mehr möglich. Dies betrifft Krebsleiden, schwere Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen, fortschreitende neurologische Erkrankungen (z. B. ALS) oder AIDS im Endstadium.

Die letzte Lebensphase und die Sterbephase sind für Betroffene, aber auch ihre Angehörigen, oft schwierig und leidvoll. Hier bestmögliche Linderung und Unterstützung zu bieten, ist die Aufgabe des multiprofessionellen Teams. Dazu gehören Ärzte, Krankenpflegekräfte, Physiotherapeuten, Psy-

chologen, Sozialarbeiter und Seelsorger. Eine gute Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten, ambulanten Pflegediensten und externen Therapeuten ist ebenfalls wichtig, damit eine Überleitung der Patienten mit entsprechender Weiterversorgung



zu Hause erfolgen kann. Nach der nun erfolgten Erweiterung wurde eigens für die Versorgung von Palliativ- und Schmerzpatienten eine spezielle Station (Station 8) im St. Augustinus neu geschaffen und eingerichtet. Besondere

Ausstattungsmerkmale im ISPZ sind freundlich und wohnlich eingerichtete Zimmer, ein großer Aufenthaltsraum und eine Küche, um neben medizinisch-pflegerischen Versorgung auch eine bestmögliche Unterbringung anzubieten.

„Für uns steht im Vordergrund, dass die Patienten ihre letzte Lebenszeit und das Zusammensein mit den Angehörigen so selbstbestimmt wie möglich gestalten können“, erklären Chefarzt Dr. med. Ochs und Dr. med. Bremer einhellig.

Oberarzt Alwin Bulla jetzt auch Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie

Patienten profitieren von dem breiten Behandlungsspektrum und den vielfältigen Erfahrungen

Alwin Bulla, Oberarzt der Abteilung für Chirurgie im St. Elisabeth-Krankenhaus, hat erfolgreich die Prüfung zum Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie bestanden. Somit ist Bulla nun Facharzt für Chirurgie, für Viszeralchirurgie und für Unfallchirurgie und Orthopädie. „Drei vollwertige Facharztqualifikationen stellen ein Alleinstellungsmerkmal im St. Elisabeth-Krankenhaus dar und sind auch im Umkreis eine Seltenheit“, erklärt Dr. med. Klaus Hindrichs, Chefarzt der Abteilung für Chirurgie im St. Elisabeth-Krankenhaus und Ärztlicher Direktor.

koordiniert er die operative Weiterbildung der Assistenzärzte in der Basis-, Viszeral- und Unfallchirurgie. Bulla vertritt den Chefarzt in der Viszeralchirurgie und bei thoraxchirurgischen Patienten.

Gemeinsam mit seinen chirurgischen Kolleginnen und Kollegen versorgt Alwin Bulla die Jülicher Patienten im Tages- und Rufbereitschaftsdienst sowohl allgemein- als auch unfallchirurgisch. Jährlich rund 2.000 chirurgische Patienten im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich profitieren von den vielfältigen Erfahrungen in den verschiedenen chirurgischen Disziplinen.

Das Leistungsspektrum der Abteilung für Chirurgie im Jülicher Krankenhaus umfasst Hals-/Schilddrüsenchirurgie inklusive der minimalinvasiven Schilddrüsenchirurgie, die Behandlung der Refluxkrankheit und von Bauchwandbrüchen, außerdem

von Erkrankungen im Brustkorb (Thorax), an Magen, Gallenblase und Gallenwegen, Bauchspeicheldrüse, Leber, Dick- und Dickdarm, Blinddarm, sowie von bösartige Erkrankungen. Zum Leistungsspektrum gehören



zudem Proktologie, Gefäßchirurgie, konservative Verfahren, Schrittmacherchirurgie, Kinderchirurgie, Nagelungen, winkelstabile Osteosynthesen, Fußchirurgie, Weichteilchirurgie, Gelenkprothetik (Hüftgelenk) und Gelenkspiege-

lungen. Im Rahmen der ambulanten Behandlung werden alle Formen von Schul- und Arbeitsunfällen behandelt. Oberarzt Alwin Bulla studiert zudem Gesundheitsökonomie (Masterstudiengang) und bereitet seine

Promotion an der RWTH Aachen vor. Er ist ehrenamtlicher Regionalverbandsarzt der Johanniter Aachen-Düren Heinsberg und ehrenamtlicher Jugendfußballtrainer bei SC Salingia 08 Barmen.

Frau Ulrike Hoberg neue Geschäftsführerin des St. Marien-Hospitals in Düren

Diplom-Kauffrau mit langjähriger Erfahrung als Führungskraft im Gesundheitswesen

Frau Ulrike Hoberg ist neue Geschäftsführerin der St. Marien-Hospital GmbH. Sie wechselt vom Sana Krankenhaus Hürth, wo sie 13 Jahre als Geschäftsführerin tätig war, in das Dürener St. Marien-Hospital. „Frau Hoberg hat langjährige Erfahrung als Geschäftsführerin eines Krankenhauses und verfügt über eine hohe Fachkompetenz“, so Diplom-Kaufmann Bernd Koch und Rechtsanwalt Stephan Prinz, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West (ctw). „Deshalb freuen wir uns sehr, sie im St. Marien-

Hospital zu begrüßen.“ „Das St. Marien-Hospital hat großes Potenzial und ist mit seinen Fachabteilungen und deren Leistungsspektrum bereits gut aufgestellt“, erklärt Hoberg. „Dennoch müssen neue Entwicklungen stetig vorangetrieben werden“, so die Diplom-Kauffrau weiter. Mit bewährten und neuen Konzepten möchte sie im Spannungsfeld von Fachkräftemangel, Diskussionen um die Krankenhausfinanzierung und einem geforderten Strukturwandel die wohnortnahe Versorgung der Patienten sicherstellen und das St. Marien-Hospital weiterentwickeln.

ten sicherstellen und das St. Marien-Hospital weiterentwickeln.

Neben dem medizinisch-pflegerisch-wirtschaftlichen Bereich sind ihr Mitarbeiterzufriedenheit und Betriebsklima ebenfalls wichtig. „Im Team können wir Stärken weiter ausbauen und Neuerungen hervorbringen“, sagt Hoberg.

Die Geschäftsführer der ctw danken Frau Gabi Kalkbrenner für die kommissarische Leitung der kaufmännischen Direktion.



Interdisziplinäres Team setzt sich für das Wohl von Kindern ein

Kinderschutzgruppe am St. Marien-Hospital Düren von der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin e.V. ausgezeichnet

Die Kinderschutzgruppe Düren (KSD) am St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf untersucht und behandelt Kinder und Jugendliche ambulant und stationär bei Verdacht auf Gefährdung ihres körperlichen oder seelischen Wohls. Der Schutz der Kinder vor allen Formen von körperlicher und seelischer Misshandlung, Vernachlässigung und Missbrauch ist hierbei oberstes Ziel.

Nun ist die Kinderschutzgruppe für ihre Fachlichkeit und Qualität von der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin e.V. (DGKiM) akkreditiert worden. In der Kinderschutzgruppe arbeiten Mitarbeiter/innen aus den Fachbereichen Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Sozialpädagogik, Psychologie, Chirurgie, Gynäkologie, Radiologie sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege als Team zusammen.

„Ich würde mich sehr freuen, wenn wir keine Kinderschutzgruppe mehr bräuchten“, erklärt Dr. med. Volker Arpe, leitender Oberarzt der Kinderklinik im St. Marien-Hospital. „Leider sind wir aber noch nicht so weit. Wir verzeichnen im Kinderzentrum immer noch bis zu 120 Patienten im Jahr, bei denen der Verdacht



besteht, misshandelt, missbraucht oder vernachlässigt worden zu sein.“

Kinderschutz ist ein sensibles Thema, das viel Fingerspitzengefühl von allen Beteiligten erfordert. Das Team ist besonders ausgebildet, tauscht sich untereinander aus, fragt nach und traut sich, auch Ungeheimheiten bei den Eltern anzusprechen. Manchmal sind es blaue Flecken oder ein Knochenbruch, die nicht eindeutig erklärbar sind. „Chirurgen oder Ra-

diologen können sehen, ob ein Bruch wirklich durch den geschilderten Unfallhergang hervorgerufen sein kann“, so Dr. Arpe.

Bestätigt sich ein Verdacht, so leitet die Kinderschutzgruppe die entsprechenden Hilfen für die betroffenen Kinder und Familien ein. Sie arbeitet eng mit niedergelassenen Kinderärzten, den zuständigen Jugendämtern in Stadt und Kreis Düren, Schulen, Kindergärten

und auch dem Institut für Rechtsmedizin der Universität zu Köln zusammen.

An die Kinderschutzgruppe können sich besorgte Eltern / Sorgeberechtigte, Jugendämter, anerkannte Opferschutzeinrichtungen, Strafverfolgungsbehörden sowie Ärzte und Krankenhäuser wenden. Bei akuter Gefährdung kann jeder mit der Kinderschutzgruppe Düren Kontakt aufnehmen. An-

sprechpartner für Lehrer/innen, Erzieher/-innen und Verwandte sind ansonsten zunächst die Jugendämter ihrer Stadt oder Gemeinde.

Für erfolgreichen Kinderschutz ist die Sensibilisierung aller, die mit Kindern arbeiten, wichtige Voraussetzung. Die Kinderschutzgruppe bietet daher interne und externe Fortbildungen für Fachkräfte an, die bei ihrer Arbeit mit der Problematik der Kindeswohlgefähr-

dung konfrontiert werden könnten.

Der Kontakt zur Kinderschutzgruppe erfolgt über die Kinderambulanz im St. Marien-Hospital unter der Telefonnummer 02421 805-395.

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. So steht es im Bürgerlichen Gesetzbuch. „Die Zahl der Betroffenen steigt laut unserer Statistik aktuell nicht“, stellt Dr. Arpe fest, „aber sie muss sinken“.

Jugendinfo

Die Jugendbeauftragte informiert

Die Nummer gegen Kummer



Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer 116111
- montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
- Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de
- Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
- www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer



Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de

Rat und Unterstützung für Jugendliche

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	KOT-Skyline Urs Brunnengraber Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 - 19 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache) bis 22 Uhr sonntags: 15 - 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1305	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stifts Herrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich/GAL Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 2027674	Jugendstraßenpolizist Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neußer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 015228876145
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich www.frauenberatungsstelle-juelich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztäglich nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend	Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18:00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	Lotsenstelle Jülich Sozialwerk Dürerer Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Stefan Theißen Manuela Watzl Stella Schevardo	Termine nach Vereinbarung Telefon: 02461-340 88 99 oder lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de Jülich, Stifts Herrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
Jugendamt des Kreises Düren Christine Goffart 02461/98113012 Hannah Stoffels 02461/98113011	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Goffart) donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr (Frau Stoffels) Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich Varinja Mijou Wirtz	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkriuelich.de Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich im Container 0163 39 908 21 02462 9908 122 hbleser@linnich.de	Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Linnich Sabine Deubgen	montags- freitags 8.00 – 12.00 Uhr Donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Rathaus, Zi. 108 Rurdorfer Str. 64 Telefon: 02462/9908-114 sdeubgen@linnich.de



MOBILE
JUGENDARBEIT DES
KIRCHENKREISES JÜLICH



LINNICH

WAS	WANN	UHRZEIT	WO
Jugendtreff Gereonsweiler	montags	15:00 – 20:00 Uhr	Im Sportheim am Sportplatz in Gereonsweiler
Kindertreff und Jugendtreff Welz	dienstags	14:30- 17:15 Uhr 17:15 – 20:00 Uhr	Im Keller der Bürgerhalle Welz
Kinder- und Jugendtreff BOSLAR	mittwochs	15:00 – 20:00 Uhr	An der Grillhütte in Boslar
Kindertreff Kofferen	donnerstags im wöchentlichen Wechsel (alle 2 Wochen)	14:30 – 20:00 Uhr	Im Bauwagen Kofferen
Kinder und Jugendtreff Welz	donnerstags im wöchentlichen Wechsel (alle 2 Wochen)	14:30 – 20:00 Uhr	Im Keller der Bürgerhalle Welz
Sporttreff Linnich	freitags	14:00 – 15:30 Uhr	In der Sporthalle der Hauptschule Linnich
Kindertreff Kofferen	freitags (alle 2 Wochen)	15:30 – 19:00 Uhr	Im Bauwagen Kofferen

Rückfragen bitte an:
Mobile Jugendarbeit Linnich
Varinja Mijou Wirtz
(Soz.Arb.B.A./ Soz.Päd.B.A)
Altermarkt 8 52441 Linnich
mobil: 0157 35621336
Email: moja-linnich@kkriuelich.de
Fax: 02461 9966 29

Postanschrift
Jugendreferat des KKR Jülich
Mobile Jugendarbeit Linnich
Aachener Str. 13a 52428 Jülich
Telefon: 02461 9966 12/0
Fax: 02461 9966 29

Berufsinfo-Markt

27. April 2018 | 09:00 – 14:00 Uhr

Berufskolleg Jülich
Bongardstraße 15

Infobörse für Schule, Praktikum,
Ausbildung und Studium



Wissen für Babysitter

Ein Kurs der VHS Jülicher Land

An Jugendliche ab 14 Jahren, die mit Babysitten ihr Taschengeld aufbessern möchten, richtet sich der Kurs „Was ein Babysitter wissen sollte“ der VHS Jülicher Land in Kooperation mit dem Familienzentrum Bachpiraten in Linnich. Hier werden Themen wie Aufgaben und Rechte eines Babysitters, Pflege eines Säuglings oder Kindes, Entwicklung eines Kindes von Geburt bis zum Schulalter sowie Unfallverhütung und Maßnahmen bei Notfällen vermittelt. Der Kurs findet am Samstag, den 28. April von 11 bis 15.30 Uhr in der Kindertagesstätte Bachpiraten, Bendenweg 21a in Linnich statt. Nähere Informationen hält die Homepage der www.vhs-juelicher-land.de bereit. Anmeldungen nimmt die Kita vor Ort unter 02462/200804 entgegen.

Sonstiges

SAMT verteilt wieder Futterspenden an bedürftige Tierhalter

Weitere Spenden sind willkommen – Meldeschluss am 26. März

Am 27. März 2018 findet wieder eine kostenlose Tierfutterspende in Jülich statt. Hierbei handelt es sich um Hunde- und Katzenfutter. Ort und Zeitpunkt der Ausgabe wird telefonisch ab dem 12. März von 12 bis 17 Uhr unter: 0157/76810046 bekannt gegeben – außer samstags und sonntags. Mitzubringen sind der Ausweis der „Jülicher Tafel“ oder der gültige Sozialhilfebescheid und der Personalausweis sowie der Impfausweis des Tieres, soweit der vorhanden ist. Wer neue Hundehalsbänder/-leinen für ganz kleines Geld erwerben möchte, bringt bitte seinen Hund mit und meldet dies auch vorher mit an. Tierfreunde, die noch Katzen- oder Hundefutter spenden möchten, melden sich bitte bis zum 26. März 2018 unter der Tel.-Nummer 02461/342209 oder 0157/76810046 bei SAMT e.V. Jülich. Jede Spende ist herzlich willkommen, vor allem Katzennass- und -trockenfutter wird wieder dringend benötigt. SAMT e.V. Jülich www.s-a-m-t.de irene.launer-hill@gmx.de 02461/ 342209, evtl. AB 0157/76810046, auch über WA

Alarmanlagen

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl



Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
Tel. 0 24 63-90 54 22

SCHLOSSEREI EVANS

- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen- & Geländerbau
- Schweißfachbetrieb nach DIN 18800 - Teil 7 - Klasse B

Büro:
Mahrstraße 14
52441 Linnich
Tel.: 02462/202 3118
Fax: 02462/202 3119
Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt:
Löffelstraße/
Sackgasse
52441 Linnich
Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com
www.schlosserei-evans.de



Christoph Göbbels Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik

Wandtechnik

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb



Haussammlung für Tiere in Not von SAMT e.V.

Tierschützer sind noch bis 30. April in Jülich und den umliegenden Dörfern unterwegs

Auch in diesem Jahr führt SAMT e.V. eine Haussammlung für Tiere in Not durch. Im Zeitraum 1. März bis 30. April sammeln die Tierschützer in Jülich und den umliegenden Dörfern, sowie im Nordkreis Düren. Die Spenden kommen Tieren zugute, die von jetzt auf gleich heimatlos werden, zum Beispiel wegen schwerer Erkrankung des Besitzers. Diese Tiere werden von Pflegestellen aufgenommen, wo man sich liebevoll um sie kümmert, bis der geliebte Mensch wieder zu Hause ist. Im Falle des Falles wird mit aller Kraft für die Vermittlung in ein neues Zuhause im Sinne von Mensch und Tier gesorgt. Außerdem hilft SAMT, wenn Tierbesitzer in Not geraten und die Tierarztrechnung oder Spezialfutter nicht mehr bezahlen können und vielleicht selbst Hilfe benötigen. Niemals soll ein Tier nur aus diesem Grund sein Heim verlieren und der Mensch seinen geliebten tierischen Begleiter.

Weitere Schwerpunkte von SAMT sind Futterausgaben, Kastrationsprojekte und Aufnahme ausgesetzter Tiere. Um eine tiergerechte Versorgung zu gewährleisten, entstehen natürlich beträchtliche Kosten für Verpflegung, Unterbringung, Tierarzt und Vermittlung. Daher sind auch kleinste Beträge willkommen. Die Mitarbeiter von SAMT e.V. können sich durch Mitgliedsausweise (mit Lichtbild) ausweisen (oder über Info beim zuständigen Ordnungsamt). Weitere Informationen zu SAMT e.V. sind zu finden unter www.s-a-m-t.de oder telefonisch unter 02461-342209 / 0157-76810046